

KIRCHE *heute*

Zwei Päpste werden zur «Ehre der Altäre» erhoben

Am 27. April werden Johannes XXIII. und Johannes Paul II. heiliggesprochen

Der eine hat das Zweite Vatikanische Konzil einberufen und wird von vielen als liberaler gesehen als er wohl war, der andere hat innerkirchlich die Zügel angezogen, sich aber sehr für Frieden und Gerechtigkeit engagiert. Die beiden populären Päpste Johannes XXIII. und Johannes Paul II. werden am Sonntag heiliggesprochen.

Die Hauptaufgabe des Konzils liege darin, das heilige Überlieferungsgut der christlichen Lehre mit wirksameren Methoden zu bewahren und zu erklären, betonte Papst Johannes XXIII. bei der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils. Er hatte wohl kaum damit gerechnet, dass die Versammlung dann so dynamisch verlaufen würde. Die Konzilsdokumente wurden alle erst nach seinem Tod beschlossen. Doch als Papst, der das Zweite Vatikanum möglich machte, bleibt er in Erinnerung. Und geliebt wurde er von unzähligen Menschen wegen seiner Menschlichkeit.

1881 wurde er als Angelo Giuseppe Roncalli in einer einfachen Bauernfamilie geboren. Nach einer Karriere als vatikanischer Diplomat und später Patriarch von Venedig wurde er am 28. Oktober 1958 im elften Wahlgang des Konklave im Alter von 77 Jahren zum Papst gewählt.

Anders als seine Vorgänger verliess er den Vatikan, pilgerte nach Assisi zum Grab des Franziskus oder besuchte ein Gefängnis. Johannes XXIII. schrieb sieben Enzykliken, besonders nachhaltig waren Mater et Magistra, wo er sich zur Lohngerechtigkeit und zum Privateigentum äusserte, und das Lehrschreiben Pacem in Terris, in dem er wenige Monate nach der Kubakrise für den Verhandlungsweg warb. Schon während des Konzils wurde seine Heiligsprechung gewünscht. Jetzt, gut



Johannes XXIII. war von 1958 bis 1963 im Amt, Johannes Paul II. von 1978 bis 2005.



fünfzig Jahre nach seinem Tod am 3. Juni 1963, ist es so weit.

Johannes Paul II. war ein Ausnahmepapst: Der erste Nicht-Italiener seit 455 Jahren, ein Mann aus dem Ostblock, dazu Theaterautor und Sportler. Und er wusste mit den Medien, besonders mit dem Fernsehen umzugehen. Deshalb wurde er auch öfter als Superstar betitelt. Doch er war vor allem ein Mahner für Gerechtigkeit und Frieden. Und er sorgte sich um den rechten Glauben. Karol Wojtyła wurde am 16. Oktober 1978 58-jährig als erster Pole zum Papst gewählt. Er nahm den Namen seines Vorgängers auf, der nach nur knapp zwei Monaten im Amt gestorben war. Und er baute die internationale Reisetätigkeit, die Paul VI. begonnen hatte, enorm aus. Auf über

hundert Auslandsreisen besuchte er die Gläubigen in 130 Staaten. Parallel dazu verdoppelte sich während seiner Amtszeit die Zahl der Länder, mit denen der Vatikan diplomatische Beziehungen unterhält. Er hat grossen Anteil am Fall des Eisernen Vorhangs.

Während er in seiner Soziallehre eine progressive Linie vertrat, verfolgte er in Fragen der Empfängnisverhütung eine konservative Linie. Die Frage nach der Frauenordination erklärte er für endgültig geklärt. Er sah es als seine Pflicht, trotz seiner Krankheit sein Amt weiter auszuüben. Er starb am 2. April 2005. «Santo subito» forderten viele bei seiner Bestattung. Bereits fünf Wochen später wurde das Verfahren zur Seligsprechung eingeleitet.

Alois Schuler

18/2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

| | | | |
|--|----------|---|-------------|
| Nie wieder | 2 | Aus den Pfarreien | 5-18 |
| Was ist eine Heiligsprechung? | 2 | Die schwierige Situation der syrischen Flüchtlinge | 19 |
| Impuls von Ludwig Hesse: | | Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm | 20 |
| Mit Gott kann man nicht rechnen | 3 | | |
| Kurs Sterbebegleitung | 4 | | |

Nie wieder

Sarajevo 28. Juni 1914, Kigali 6. April 1994:
Vor hundert Jahren erschoss ein junger Serbe



den österreichisch-ungarischen Thronfolger Franz Ferdinand, vor zwanzig Jahren kam der ruandische Präsident Juvénal Habyarimana beim Abschuss seines Flugzeuges ums Leben. Beide Attentate wirkten

wie der Funke im Pulverfass und lösten Flächenbrände der Gewalt aus, mit Millionen von Opfern, Toten und Traumatisierten.

«Nie wieder Krieg!», hiess es nach dem Ersten Weltkrieg, doch die Friedensappelle verhallten erfolglos. Adolf Hitler, der das Grauen in den Schützengräben selber miterlebt hatte, zog Europa in den nächsten Krieg. Nach der Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 blieb Europa während Jahrzehnten von Krieg verschont. Die gewaltsame Auseinandersetzung zwischen Ost und West führten stellvertretend Länder auf anderen Kontinenten. Dabei stützten westliche Demokratien Diktatoren wie den zairischen Staatspräsidenten Mobutu, der sich im Kongo in den ersten Jahren der Unabhängigkeit an die Macht geputscht, das Land umbenannt und ausgebeutet hatte.

Der Zerfall des Ostblocks änderte die Situation. Demokratie sollte nun auch in Afrika Einzug halten. Und ausgerechnet vor dem Hintergrund der Bestrebungen für eine Demokratisierung geschah in Ruanda die Katastrophe. Rund 800 000 Menschen starben, hauptsächlich Angehörige der Volksgruppe der Tutsi. Ein Genozid, ein halbes Jahrhundert nach dem Völkermord an den Juden. Wie und warum kam es dazu? Wieso versagte die internationale Staatengemeinschaft? Wieso reagierte die UNO ungenügend? Wieso waren die Opfer nicht einmal in Kirchen sicher? Wieso beteiligten sich auch Kirchenleute? Wieso schlachteten ganz gewöhnliche Leute ihre Nachbarn ab?

Und 20 Jahre später stellen sich weitere Fragen: Wie leben die Menschen, ob Täter oder Opfer, mit dieser ungeheuerlichen Vergangenheit, mit dieser belastenden Erinnerung? Ist eine Versöhnung, zu der Papst Franziskus aufgerufen hat, überhaupt möglich? Angesichts der Grausamkeiten scheint es unser Vorstellungsvermögen zu sprengen, doch ist eine Aussöhnung wohl der einzige Ausweg aus der Spirale von Gewalt und Rache. Versöhnung heisst aber nicht einfach unter den Teppich kehren und vergessen, sondern auch benennen, was passiert ist. Auch dafür plädiert Franziskus, wenn er sich für eine weitere Erforschung des Ersten Weltkriegs ausspricht.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

WELT**Zusammenstösse am Tempelberg**

In Jerusalem ist es am Mittwoch vor Ostern erneut zu Zusammenstössen zwischen israelischen Sicherheitskräften und palästinensischen Jugendlichen gekommen. Protestierende palästinensische Jugendliche hatten am Morgen bei der Öffnung der Mughrabi-Brücke, dem einzigen Zugang für Nicht-Muslime, Steine und Feuerwerkskörper auf Polizisten geworfen. Diese stürmten daraufhin das Areal und setzten Gas- und Schockgranaten ein. Der Zugang zum Tempelbergareal für Juden wurde daraufhin auf unbestimmte Zeit gesperrt. Der Tempelberg ist für Juden, Christen und Muslime eine zentrale heilige Stätte. Bis zur Zerstörung durch die Römer im Jahr 70 befand sich an dieser Stelle der jüdische Tempel, das wichtigste Heiligtum des Volkes Israel.

VATIKAN**Auferstehung ist kein Happy End im Film**

Die Auferstehung Jesu ist nach den Worten von Papst Franziskus kein «Happy End». «Wir sehen keine triumphalen Sieger über das Böse in der Welt», sagte der Papst am Mittwoch vor Ostern bei der Generalaudienz auf dem Petersplatz. Die Auferstehung sei vielmehr ein Eingreifen Gottes in einer Situation, in der menschliche Hoffnung zerbrochen sei. Jesus erscheine am Kreuz als Besiegter. Gottes Heilsplan für die Menschen sprengt jedoch alle menschlichen Vorstellungen. Das Leiden Jesu sei die Antwort Gottes auf das Geheimnis des Bösen und des Todes, führte Franziskus aus. Mit der Kreuzigung und Auferstehung zeige Gott, dass sein Sieg gerade im Scheitern seines Sohnes liege. Dessen Leiden seien ein Spiegel für die Leiden der Menschheit.

Den Ersten Weltkrieg weiter erforschen

Papst Franziskus hat zu einer weiteren Erforschung des Ersten Weltkriegs und seiner Ursachen ermuntert. Vor Mitgliedern des päpstlichen Komitees für Geschichtswissenschaften lobte er einen internationalen Kongress über den Ersten Weltkrieg, den das Komitee in diesem Jahr veranstaltet. Franziskus verwies auf den Friedensappell von Benedikt XV. (1914–1922) vom August 1917. Seine prophetischen Worte seien heute aktueller denn je. Der als Friedenspapst bekannte Pontifex schrieb an die Regierungen der kriegführenden Nationen: «Mit dem Frieden ist nichts verloren, mit dem Krieg kann alles verloren sein.» Die historische Forschung sei einer der Wege zur Wahrheitssuche, sagte Franziskus. Sie könne eine grosse Hilfe für kirchliche Entscheidungsträger sein, die erkennen müssten, was der Heilige Geist der Kirche von heute sagen wolle.

SCHWEIZ**Ostern wieder im Lehrplan**

Religiöse Feste wie Weihnachten und Ostern werden nun doch im Lehrplan 21 verankert. Dies teilte die Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) mit. Kritik am Lehrplan 21 war von mehreren Seiten gekommen: So sprachen sich die Schweizer Bischofskonferenz ebenso wie die Schweizerische Evangelische Allianz und der frühere Bischof von Basel, Kardinal Kurt Koch, gegen die vorgesehenen Änderungen im Lehrplan aus. Ein Punkt der Kritik war, dass die jüdisch-christliche Tradition keinen Schwerpunkt bilde. Der Lehrplan 21 ist ein Projekt der D-EDK. Seit Herbst 2010 wird für alle deutsch- und mehrsprachigen Kantone ein gemeinsamer Lehrplan für die Volksschule ausgearbeitet.

Mit Johannes Paul II. kritisch umgehen

Kirchliche Reformgruppen haben trotz der Heiligsprechung von Johannes Paul II. (1920–2005) zu einer kritischen Auseinandersetzung mit seiner Person aufgerufen. Ohne Zweifel habe dieser Papst in seinem langen Pontifikat vieles getan, das hohe Achtung verdiene, heisst es in einer zusammen mit Organisationen aus Deutschland und Österreich veröffentlichten Erklärung der Herbert-Haag-Stiftung für Freiheit in der Kirche. Die Tragik von Johannes Paul II. liege in der grossen Diskrepanz zwischen dem Einsatz für Reformen und für Dialog in der Welt und dem unter seiner Verantwortung vollzogenen «innerkirchlichen Rückfall in zentralistische und autoritative Strukturen».

Quelle: Kipa

WAS IST ...**... eine Heiligsprechung?**

Zur Heiligkeit berufen ist jeder Getaufte. Bei einigen Menschen geht die Kirche aber davon aus, dass sie durch ihren tugendhaften Lebenswandel oder durch das Vergiessen ihres Blutes ihren Glauben auf besondere Weise bezeugt und deshalb zweifellos ihren Platz bei Gott gefunden haben. Deshalb können Heilige um ihre Fürsprache bei Gott gebeten werden. Die zuständigen Bischöfe und der Papst reagieren mit der Selig- (in einem Bistum) und die Heiligsprechung (in der Universalkirche) in der Regel auf die Verehrung einer Glaubenspersonlichkeit durch das Kirchenvolk. Voraussetzung ist zudem die Feststellung eines (Heilungs-) Wunders. Die Kanonisierung bildet dann die kirchenamtliche Grundlage für die Anrufung der Heiligen im liturgischen und damit offiziellen Rahmen. Deshalb spricht man auch von der Erhebung zur «Ehre der Altäre». as



Gott gibt es nicht auf Münzeinwurf und Knopfdruck wie Süßes aus dem Automaten.

Mit Gott kann man nicht rechnen

JEREMIA 15, 15A.16–18

Du weißt es, Herr:

Gedenke meiner und nimm dich meiner an!

Empfing ich deine Worte,

so habe ich sie verschlungen,

und deine Worte wurden meine Wonne,

die Freude meines Herzens,

denn dein Name ist ausgerufen über mir,

Herr, Gott der Heerscharen!

Nie habe ich im Kreis derer gesessen,

die ihren Spass hatten,

und nie war ich fröhlich,

aus Furcht vor deiner Hand sass ich einsam,

denn mit Groll hast du mich erfüllt.

Warum nimmt mein Schmerz kein Ende

und ist meine Wunde unheilbar?

Sie will nicht heilen.

Wie ein trägerischer Bach, so bist du für

mich,

Wasser, auf das kein Verlass ist.

(Einheitsübersetzung)

Leider muss ich wieder einmal mehr Fragen stellen als Antworten geben, leider kann ich nicht eine einfache, für jeden zu verstehende Beweisführung antreten: Mit dem Glauben an Gott, den allmächtigen Vater, wird es Dir gut gehen im Leben. Für alle, die sich nach einfachen Lösungen sehnen, ist das Lesen in den Worten des Propheten Jeremia eine Provokation, eine echte Herausforderung. Nein, es gibt sie nicht, die Sicherheit in einem Halalleluja-Glauben.

Jeremia ist unbequem ehrlich, aber gerade darum ist er der Prophet, der mir stets nahe ist. Er weiss nicht nur zu den Mächtigen über die Welt und ihre Zukunft Wichtiges zu sagen. Mehr als jeder andere Prophet spricht er auch über sich selbst, gibt mir Einblick in sein Denken und Fühlen. Und manchmal geht es mir wie ihm. Darum ist er mir nahe.

Sein ungeschöntes Gottesbild z.B. ist mir ein Trost in all meinen Momenten des Zweifels. Warum spricht Gott nicht, wenn die Gewalt unter den Menschen sich wieder einmal durchsetzt? Warum versteckt sich Gott und schweigt gerade dann, wenn wir ihn in tiefer Not um Hilfe bitten?

Jeremia traut sich, die Sache beim Namen zu nennen: Das Leben geht nicht ohne Gott, aber auf ihn ist kein Verlass. Natürlich reden wir fromm von der Treue Gottes, vom Glauben, der Berge versetzt. Aber meist schweigt die kirchliche Predigt über die Wirkungslosigkeit des Glaubens und die Abwesenheit Gottes, wenn man ihn braucht.

Das eine Bild sagt: Ein Mensch, der glaubt, ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist (z.B. Jer 17,8). Stimmt das? Jeremia macht die Erfahrung, dass dieses Wasser trägerisch ist und plötzlich versiegt. Jede Berechnung und Spekulation, jede Sicherheit und Planung ist zum Scheitern verurteilt: Mit Gott ist nicht zu rechnen!

Und dennoch gibt es für Jeremia keinen Weg, Gott hinter sich zu lassen. Die Suche nach Gott, die Sehnsucht, die Abhängigkeit

ist wie eine Wunde, die nicht heilen will. Wer keinen Gott kennt, der mag sich in die Tragik des Lebens resigniert oder wütend ergeben. Wer aber Gott Zugang zu seinem Leben gewährt hat, wird unzweifelhaft den Schmerz spüren, dass dieser Gott nicht zu haben, zu halten oder zu verwalten ist. Gott ist kein Trostautomat, kein Wunderheiler, kein Orakel, kein Weltverbesserer, kein Opium, kein Doping für Sieger!

Nur ein Wort kommt an die unglaublich (nicht ungläubig) ehrlichen Bilder des Jeremiabuches heran, das ist der Verzweiflungsruf Jesu am Kreuz: «Mein Gott, du hast mich verlassen!, aber warum?» Ohne dieses Psalmenzitat (Ps 22) wäre die christliche Botschaft nichts wert, denn der Glaube baut keine Brücke über den Strom, sodass unsere Füße nicht nass würden. Er führt uns vielmehr hinunter, wie es tiefer nicht mehr geht. Nur eingetaucht in den Tod ist die Auferstehungsbotschaft zu vernehmen.

Jeremia ging Jesus voraus. Im Gegensatz zu uns hatte er noch kein Kreuz, zu dem er aufschauen konnte. Im Leiden am Leben und im Leiden an Gott gehen mir diese beiden voran, und ich bin froh drum. Immer dann, wenn mich mein Leben schmerzt, wenn ich viele Fragen, aber keine Antworten habe, und wenn ich Gott «trotz allem» nicht hinter mir lassen kann.

Ludwig Hesse

Dekanat Olten-Niederamt

Unendgeltliche Begleitung für Schwerkranke und Sterbende

Neuer Kurs für Freiwillige in der Sterbebegleitung



Fachstelle der
Röm.-katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch

Das Angebot der Weg- und Sterbebegleitung startet mit einem ersten Ausbildungsgang für Freiwillige nach den Sommerferien. Bei diesem Angebot werden Schwerkranke und Sterbende durch geschulte Freiwillige begleitet. An einem Informationsabend für Interessierte wird das Kursangebot näher erläutert. Anschliessend können sich interessierte Personen für den Einführungskurs anmelden und Grundkenntnisse für die Begleitung von sterbenden Menschen erwerben.

Ziel

Das Ziel des Angebots der Weg- und Sterbebegleitung ist es, ein Netzwerk aufzubauen, in welchem Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige von Freiwilligen unentgeltlich begleitet werden. Die Unterstützung besteht dabei vor allem in Schenken von Zeit. Die Zeit des Abschiednehmens und der Trauer kennt verschiedene Phasen und Formen. Die Freiwilligen verbringen Zeit mit schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen. Sie halten Wache am Bett des Sterbenden, trösten, hören zu und sind einfach

mit ihrem ganzen Menschsein da. In seiner letzten Lebenszeit zieht sich der Mensch oft mehr und mehr von der Aussenwelt zurück. Er schläft oder ruht sehr viel. In dieser Phase sind die Freiwilligen einfach präsent, helfen wenn notwendig.

Pflegerische Tätigkeiten am Krankenbett gehören dabei nicht dazu.

Wer kann begleiten?

Kontaktfreudige, zuverlässige Personen mit gutem Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit sind geeignet, andere Menschen durch Abschiedssituationen zu begleiten. Diese sinnvolle und erfüllende Aufgabe stärkt die Sozialkompetenz der Freiwilligen und hilft mit, unsere Gesellschaft solidarischer zu gestalten.

Die Freiwilligen werden an vier Abenden und zwei Samstagen auf ihren Einsatz vorbereitet und in ihrer praktischen Tätigkeit durch regelmässige Supervisionen und Weiterbildungen fachlich begleitet.

Kursinhalte

- Motivation zum Helfen
- Einführung ins Thema Sterben, eigene Betroffenheit
- Kommunikation, aktives Zuhören, Besuchsaufbau
- Nähe/Distanz
- Schmerzbehandlung
- Praktische Fragen im Todesfall
- Trauer und Trost/
Begleiten von Angehörigen
- Würde des Sterbenden,
Patientenverfügung

Die Kursmodule werden nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung durchgeführt. Gearbeitet wird einzeln, in Gruppen oder im Plenum mit fachlichen Inputs durch die Kursleitung. Die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben ist dabei zentral.

Es werden detaillierte Kursunterlagen abgegeben.

Kursleitung

Schw. Verena Walter, Bürgerspital Solothurn
Maria Bötschi,
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Olten

Ein erster Einführungskurs à 6 Modulen wird ab 3. September in Solothurn starten. Ein weiterer Kurs fürs Dekanat Olten wird folgen.

Ein **erster Infoabend** wird am **Mittwoch, 13. August, um 18.45 h im kath. Pfareiheim St. Marien in Solothurn** stattfinden.

Interessierte melden sich am besten per Mail an die Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Olten.

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstr. 62, 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12, info@fadiso.ch

Maria Bötschi



KIRCHE *heute*

36. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 29. April

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Ruttiger

Donnerstag, 1. Mai

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 2. Mai

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 27. April

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum

Generalversammlung der Kolpingfamilie Olten

«Tun wir nach besten Kräften das Beste,
und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen.»

Zitat von Adolph Kolping

Die Präsidentin Gabi Bremgartner begrüßte 52 Vereinsmitglieder zur 94. Generalversammlung. Speziell konnte sie Gäste von der KF Brugg-Windisch und der KF Zofingen willkommen heissen. Im Jahresprogramm streifte sie die traditionellen sowie auch die geselligen Anlässe, Besichtigungen und gemütlichen Ausflüge.

Neues erleben, wie zum Beispiel eine Romreise mit dem Präses als Reiseführer, begeisterte einen voll besetzten Car mit junggebliebenen, unternehmungslustigen Mitgliedern. Unvergesslich!

Ein weiterer Höhepunkt war der Start im vergangenen Oktober mit dem Sozialprojekt «Mittagstisch für Alleinstehende und Verwitwete».

Der Mut und Elan hatte sich gelohnt, denn bereits das erste Essen lockte über 30 interessierte Personen zu Tisch! Ein Bedürfnis in Olten, das geschlummert hatte.

Urs Leupi, der Kassier, konnte einen erfolgreichen Rechnungsabschluss vorlegen, der einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt wurde. Leider mussten wir von 8 Mitgliedern im vergangenen Jahr Abschied nehmen. Bei den Mutationen nahmen wir einen Austritt und zwei Rücktritte im Vorstand zur Kenntnis.

Wie bereits an der letzten GV angekündigt, gab unsere Präsidentin nach 6 Jahren die Vereinsführung ab, ebenso trat Franz Bremgartner aus dem Vorstand zurück. Einstimmig und mit kräftigem Applaus wählte die Versammlung dann Beni Gloor ins Amt des Vereinspräsidenten. Gewählt wurde ebenso Beat Grütter als neuer Kassenrevisor.

Für lange Vereinstreue ehrte die Präsidentin: Therese Kaufmann, Benno Winistörfer und Felix Leupi, 25 Jahre. Edi Keller, Beat Zangaffinen und Erich Schneider, 60 Jahre. François Vonlanthen, 70 Jahre und Erwin Morach für gar 75 Jahre Mitgliedschaft. Herzliche Gratulation. Eine weitere Anerkennung ging an unseren Präses, Hanspeter Betschart. Er bringt seit 15 Jahren Schwung in unseren Verein, beeinflusst mit seinem Ideenreichtum



Die abtretende Präsidentin Gabi Bremgartner und der neue Präsident Beni Gloor

das Vereinsgeschehen und mit seinem Humor die Gemüter. Als Dank überreichte die Präsidentin an Hanspeter Betschart die Urkunde als Ehrenmitglied und eine gute Flasche Wein. Mit dem Kolpinglied beendete die Präsidentin ihre letzte Generalversammlung.

Nach dem feierlichen Gottesdienst in der St. Martinskirche nahmen die Anwesenden gerne wieder Platz im dekorierten Josefsaal, wo ein feines Nachtessen bereit stand.

FEIERN mit...

Wörter

3. Mai
Hoffnung



Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch

10. Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 30. April, ab 11.30 Uhr** findet der **10. Mittagstisch** für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. **Kosten:** Fr. 10.–. Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 27. April

Kollekte: Blumenschmuck in der Klosterkirche

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Um 19.00 Uhr singt der **Kammerchor Tonika**
aus Lettland

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Samstag, 26. April, 15.30 Uhr:
Generalversammlung im Josefsaal

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. Mai, 15. Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. Mai, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Sonntag, 25. Mai:
Wallfahrt nach Kloster Fahr und
Kloster Rapperswil.

KONZERT

Sonntag, 27. April,
20.00 Uhr

Kammerchor Tonika aus Lettland.
Eintritt frei. Kollekte.



Entdeckungsreise nach Süditalien – Apulien: 17. – 23. August 2014

Assisi (Franziskus) – San Giovanni Rotondo
(Pater Pio) – Monte Sant'Angelo – Castel del
Monte (Krone Apuliens) – Loreto (grösster
Marienwallfahrtsort in Italien) – Innsbruck.

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten und
Wyss Reisen Boningen. Beachten Sie den Flyer.
Informationen bei:

Br. Werner Gallati, Kapuzinerkloster Olten,
Tel. 062 206 15 65,
werner.gallati@kapuziner.org

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT WEISSER SONNTAG

Samstag, 26. April

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Hans Hengartner-Flück und Margaritha Wettstein

Jahrzeit für Pfarrer Alphons Räber, Katharina und Alban Müller-Doppler und Tochter Marie-Louise, Gerold Müller-Tripone, Thérèse Niggli-Mognol, Gertrud und Adolf Probst-Jäggi, André Emanuel Meier-Gärni, Emilie und Adolf Isler-Blattner und Sohn Edgar, Rosa und Othmar Wyss-Berchtold

Sonntag, 27. April – WEISSER SONNTAG

09.30 Eucharistiefeier

mit den Erstkommunionkindern,
anschliessend Apéro im Josefsaal

11.30 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 29. April

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Mai

09.00 Frauengottesdienst

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Mai – Herz-Jesu-Freitag

19.15 Eucharistiefeier

mit eucharistischer Anbetung

Armenseelenjahrzeit für den Monat Mai

Jahrzeit für Orell Schwartz-Hönninger und Thekla Häner-Schwartz

20.00 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug am WEISSEN SONNTAG

Pro Pallium – Schweizer Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene.

Ertrag

Suppentag 2: Fr. 1240.–;

MenschOlten, 12./13. April: Fr. 4851.–.

Ausflug des «Fyrobe» St. Martin,

Donnerstag, 8. Mai.

Auskunft/Anmeldung: Brigitte Périat,

Tel. 062 212 60 80

SONNTAG

Gottesdienst – Brunchen – Geniessen



Am **Sonntag, 4. Mai**, laden unsere Ministranten-LeiterInnen die ganze Pfarrei zum Brunch ab **10 h 30 – 13 h 00** in den Josefsaal ein.

Kosten: Erwachsene Fr. 15.–, Kinder Fr. 5.–.

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Diese sind bis spätestens **Montag, 28. April**, zu richten an: Pfarramt St. Martin, Tel. 062 212 62 41, pfarramt.st.martin@bluewin.ch.

Herzlich willkommen – wir freuen uns!

Monique von Arx, Miniverantwortliche

Zum grossen Fest der Erstkommunion 2014

Die Erstkommunionkinder:

Lucie Bitterli, Julia Anna Dietrich, Tamara Gomez Giovinazzo, Lina Herzog, Natasha Intorre, Roxana Intorre, Soraya Isak, Lilja Kälin, Rahel Kuchta, Amanda Lekaj, Sascha Lerch, Rania Maritz, Nicolas Mauron, Lorin Ochsner, Arianna Nicole Poueriet, Laura Ryser, Laura Schuler, Elena Strub, Tabea Studer, Mariana Uehlinger, Gregory von Gunten

Am «Weissen Sonntag» vom 27. April begrüßen wir unsere 21 Drittklässlerinnen und Drittklässler mit ihren Familienangehörigen ganz herzlich in der Pfarreigemeinschaft von St. Martin zum Fest der Ersten Heiligen Kommunion.

Seit dem Beginn des Schuljahres hat die Religionslehrerin Frau Agostina Dinkel die Kinder auf diese eindrückliche Gottesbegegnung in unserer Pfarreigemeinschaft vorbereitet.

«Unter Gottes Schutz und Schirm!», so heisst das Motto des Festtages.

In ihren weissen Kleidern werden die Kinder feierlich in unsere Kirche einziehen und mit uns Eucharistie feiern. Wir freuen uns, wenn sie sich bei uns wohl fühlen und unsere Mitfreude spüren. Wir wollen die jungen Christinnen und Christen mit unserem Gebet und mit jugendgerechten Gottesdiensten auch künftig begleiten und so der Zukunftshoffnung des Christentums in unserer Gemeinschaft Raum geben.

Liebe Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten, liebe Eltern, Verwandte und Bekannte: Herzlich willkommen in der Pfarrei von St. Martin! Einen unvergesslichen Weissen Sonntag mit viel Sonnenschein und Lebensfreude wünscht Euch zusammen mit der

Religionslehrerin Frau Agostina Dinkel

Euer Pfarrer

P. Hanspeter Betschart

Zum Abschied von Pia Rippstein als nebenamtliche Sakristanin



Pia und Hans Rippstein-Stampfli im Urlaub in «Sint Maarten» auf den niederländischen Antillen

«Nicht verzagen, Pia fragen!» Dieses prägnante Bonmot unseres ehemaligen Religionslehrers Armin Vökle gilt auf allen Ebenen unserer Pfarrei von St. Martin. Kaum jemand kennt die Gläubigen und die Abläufe in der Pfarrei besser als Pia Rippstein. Vielfältig und teils jahrzehntelang sind auch ihre Engagements auf verschiedenen Pfarreebenen.

Ende Juni 1986 erhielt Pia Rippstein vom damaligen Diözesanbischof Dr. Otto Wüst die Erlaubnis

zur Kommunikationspendung. Seither wirkte sie 28 Jahre in unserer LeKom-Gruppe mit.

Unter meinem direkten Vorgänger Pfarrer Theophil Schnyder kam Pia Rippstein in den Pfarreirat, den sie schon bald bis Sommer 1998 präsidierte.

Im Jahr 1988 wurde Pia Rippstein in den Vorstand der Frauengemeinschaft von St. Martin gewählt, zuerst als Aktuarin und dann als Kassiererin. Von 1996 – 2009 amtierte sie als umsichtige Präsidentin. Im Jahre 2013 war sie Mitherausgeberin der illustrierten Jubiläumsbroschüre «100 Jahre Frauengemeinschaft St. Martin Olten». Bei den kürzlichen Vakanzen im Vorstand bot sie sofort Überbrückungshilfe an.

Seit dem Jahr 2000 leistete Pia Rippstein ihren Dienst als nebenamtliche Sakristanin mit dem kompetenten und untrüglichen Blick für die Gottesdienstbesuchenden und für die Gottesdienstabläufe. Man spürt bei ihr, dass sie mit der heutigen Kirchenwirklichkeit lebt.

Nun muss Pia Rippstein aus Rücksicht auf ihre Gesundheit auf Ende April ihr Engagement als nebenamtliche Sakristanin aufgeben. Stets durfte Pia Rippstein dabei auch auf die freiwillige Mitarbeit ihres Gatten Hans zählen. Im Namen des Seelsorgeteams und der ganzen Pfarreigemeinschaft von St. Martin danken wir Pia und Hans Rippstein-Stampfli ganz herzlich für ihr beherrschtes und zupackendes Wirken und wünschen ihnen eine erfüllte Zukunft.

Mit Erika Gutknecht-Dobler konnten wir in der Zwischenzeit eine junge Frau und dreifache Mini-Mutter für die Nachfolge gewinnen. Ihr wünschen wir von Herzen alles Gute und viel Freude im neuen Amt!

Wir freuen uns, dass wir im Ressort Liturgie des Pfarreirats weiterhin auf das kompetente Mitwirken von Pia Rippstein zählen können.

«Wir werden nicht verzagen und immer wieder Pia fragen!» Mit den besten Wünschen zum Geburts-tag am 1. Mai

P. Hanspeter Betschart

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Zweiter Sonntag der Osterzeit Weisser Sonntag

Samstag, 26. April

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Emil Zeiter und Marcel Tellenbach

Jahrzeit für Erich Hammer-Pfulg; Othmar Buchs-Buchs; Max Martin

Sonntag, 27. April

10.00 Feierliche Erstkommunion

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für die Syrienhilfe der Caritas Schweiz auf.

Mittwoch, 30. April

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 1. Mai

18.00 Maiandacht in St. Marien

Freitag, 2. Mai – Herz-Jesu-Freitag

15.00 Rosenkranz in tamilischer Sprache

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Rosina Affolter-Rudolf von Rohr und Angehörige; Frieda Affolter-Vogt; Sophie und Ferdinand Affolter-Zimmerli; Margrith und Walter Gubler-Isler; Verena Horni; Rosa und Werner Nünlist-Röösl; Frieda und Casimir von Arx-Liechti und Tochter Klara von Arx; Hildegard und Lothar Wojzich-Jank

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Marienkirche. In der Ecce Homo-Kapelle findet am Herz-Jesu-Freitag, 2. Mai, **kein** Rosenkranzgebet und **keine** eucharistische Anbetung statt.

Verstorben ist

- am 12. April im Alter von 70 Jahren Frau *Sophie Blattner-von Arx*, wohnhaft gewesen am Waldheim 39.
- am 13. April im Alter von 65 Jahren Herr *Pius Erne*, wohnhaft gewesen am Bachweg 8. Die Trauerfeier fand am 17. April auf dem Friedhof Meisenhard statt. Den Dreissigsten feiern wir am 9. Mai um 18.30 Uhr in der Marienkirche.

Wir entbieten den trauernden Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid.

Der Erstkommuniongottesdienst am 27. April



beginnt bereits um **10.00 Uhr**. So haben wir Zeit für einen gemütlichen Apéro nach dem Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Starrkirch-Wil.

Die Kinder besammeln sich bereits um 09.20 Uhr in der Marienkirche. Wir freuen uns, wenn viele Gläubige diesen Festgottesdienst mitfeiern; die Kinder sollen spüren, dass sie mehr als bisher in die Gemeinschaft unserer Pfarrei aufgenommen werden. Wir wünschen den Erstkommunionfamilien einen schönen Festtag und viel Freude beim Zusammensein.

Die **Hauptprobe** der Kinder ist am **Samstag, 26. April, von 09.30 – 11.30 Uhr** in der Marienkirche.

Wir gratulieren unserer Pfarreiratspräsidentin



Bernadette Rickenbacher, sie ist die neue Präsidentin der Römisch-Katholischen Synode im Kanton Solothurn.

Schon vor Monaten hatten die vorbereitenden Gespräche begonnen. Nachdem bekannt war, dass Hansjörg Brunner nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen würde, kam schon in einem frühen Zeitpunkt die Rede auf Bernadette Rickenbacher, die zwischenzeitlich auch als Kantonsrätin bekannt war. Nun wurde sie in das verantwortungsvolle Amt der Präsidentin unserer Römisch-Katholischen Synode gewählt.

Mit unserem Glückwunsch verbinden wir auch den Wunsch für ein segensreiches Wirken zum Wohl unserer Kirche und ihrer Kirchgemeinden im Kanton Solothurn.

Peter Fromm

10. Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 30. April, ab 11.30 Uhr** findet der 10. Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten: Fr. 10.–. Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Maiandachten am Donnerstag im Marienmonat

Im Wonnemonat Mai feiern wir wieder besondere Wortgottesdienste! Am Donnerstag 1., 8. und 15. Mai, jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche.

Am 22. Mai wandern wir auf die Wartburghöfe und halten dort die Maiandacht um 18.00 Uhr in der St. Anna-Kapelle. Am 29. Mai, Christi Himmelfahrt, findet **keine** Maiandacht statt.

Für den Marienmonat weisen wir auch wieder einmal eigens auf die Pflege des gemeinsamen Rosenkranzgebetes hin: täglich um 17.00 Uhr in der Marienkapelle!

Blumenspenden für den Marienaltar



Wie jedes Jahr bitten wir um Spenden in Form von Hortensienstöcken (möglichst weiss), damit ein schöner Blumenaltar vor der Marienstatue erblüht.

Unsere Sakristane nehmen Ihre Spende gerne entgegen. Man kann ihnen selbstverständlich auch einen finanziellen Zustupf für die Blumen geben. Vielen Dank!

Gruppe Solidarität im Alter

Am **Herz-Jesu-Freitag, 2. Mai**, kommen um **19.30 Uhr** nach dem Gottesdienst die Frauen und Männer der Solidaritätsgruppe wieder zusammen.

Interessierte «neue» Leute sind immer willkommen. Vielleicht möchten Sie einmal zum Schnuppern kommen.

Peter Fromm

Wichtige Termine

- 27. April, 10.00 Uhr:** Erstkommuniongottesdienst
- 1. Mai, 18.00 Uhr:** Maiandacht
- 3. Mai:** Veloputztag

Taufgelübdeerneuerung der Firmanden

Am **Freitag, 2. Mai**, kommen um **18.30 Uhr alle diesjährigen Firmanden** im Mehrzweckraum im Pfarreizentrum zusammen und lernen ihren Firmspender, Prälät Max Hofer, kennen.

Bitte bringt zu diesem Abend eure Taufkerze mit. Um **19.30 Uhr** sind die **Eltern** eingeladen, zur Taufgelübdeerneuerung der Jugendlichen mit in die Kapelle zu kommen.

Die **Firmanden** gehen vom **28. Mai bis 1. Juni** zur Firmreise nach Padua.

Der **Firmgottesdienst** ist am **Pfingstsonntag, 8. Juni, um 10.00 Uhr**.

Ministranten – sind überall aktiv

Am Wochenende, **25./26. April**, machen alle LeiterInnen von St. Martin und St. Marien eine gemeinsame **Weiterbildung**. Wir wünschen den Jugendlichen interessante und auch frohe Stunden miteinander. Die LeiterInnen lernen besonders, was bei heiklen Situationen im Lager, in den Gruppenstunden oder in der Sakristei zu beachten ist.

Der neue **Einführungskurs** für die Erstkommunionkinder beginnt am **Freitag, 2. Mai**. Luca Krummenacher und Jon Hofstetter werden die Kinder in die Geheimnisse des Ministrantendienstes einführen.

Am **Samstag, 10. Mai** sind unsere Minis vor dem Coop-City beim **Kuchenverkauf** für das Sommerlager anzutreffen.



Ist Ihr Velo wieder etwas eingerostet? Braucht es unseren Frühlingssputz?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir MinistrantInnen bieten für eine Spende für das kommende Minilager unsere Dienste an. Wir reinigen, flicken und polieren Ihr zweirädriges Gefährt.

Gerne dürfen Sie auch bei einem Glas Prosecco auf Ihren Drahtesel warten.

Wir freuen uns auf ein reges «Velo-Kommen-und-Gehen» und zählen auf Sie!

Die Minis St. Marien



Krönungsmesse von W. A. Mozart zum Mitsingen!

Der St. Marienchor Olten feiert sein 60-jähriges Bestehen – feiern Sie mit! Sie haben Sing- resp. Chorerfahrung, bereiten sich selbstständig vor und besuchen folgende Proben:

– Samstag, 7. Juni, 14.00 – 17.00 Uhr

– Donnerstag, 12. Juni, 20.00 Uhr

(Hauptprobe mit Orchester und Solisten)

– Konzert, 14. Juni, 15.00 Uhr in der Marienkirche Olten – Auftakt zum Jubiläumskonzerttag mit 9 Programmpunkten.

Wir schicken Ihnen auf Ihren Wunsch zum Selbstkostenpreis von ca. Fr. 35.– einen Klavierauszug (Bärenreiter) und/oder eine Übungs-CD.

Interessiert?

Melden Sie sich bis 25. April bei Chorleiterin Sandra Rupp Fischer, fischerrupp@bluewin.ch an. Wir freuen uns auf Ihre Stimme!

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Christen im Heiligen Land. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 26. April

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Jochen Albisser, Martha und Ludwig Lack-Saner, Erika und Eduard Lutz-Vögtli, Martha und Heinrich Nagel-Jeker, Elsa Suter-Soland, Lina und Erwin von Arx-Steinmann

Sonntag, 27. April

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 28. April

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 30. April

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Freitag, 2. Mai – Herz-Jesu-Freitag

10.00 Gottesdienst im Oasis

Dritter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Für spezielle Anlässe unserer Erstkommunikanten.

Samstag, 3. Mai

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier,

anschliessend Austausch mit dem Kirchgemeinderat in der Mauritiusstube.

Jahrzeit für Janine Blaser, Blanda Jeker und Geschwister, Rosa Lack, Maria Roos, Maria und Giovanni Rossi-Grimm, Mario Rossi, Louise und Walter Studer-Blaser, Peter Studer-Guldimann, Ida und Theodor von Felten-Mäder

VORANZEIGE:

Sonntag, 4. Mai

10.00 Erstkommunion

Z'Trimbach tanzt's 2014!

Sonntag, 27. April,

17.00 – 18.30 Uhr

im Pfarreisaal Kirchfeld



Franziska Steggerda-Häring,

Hennebühlweg 14,

4632 Trimbach,

Tel. 062 293 17 26

steggerda@bluewin.ch

Kuchenverkauf

Samstag, 3. Mai,
08.30 – 12.00 Uhr beim Chäppli

Für das geplante Mini-Weekend im Oktober verkaufen die MinistrantInnen diverse selbstgemachte Kuchen und andere Köstlichkeiten. Wie wäre es mit einem feinen Dessert nach dem Mittagessen?

Die Kinder und Jugendlichen freuen sich, Ihnen etwas Feines anbieten zu können und danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Gemeinde trifft Kirchgemeinderat

«Das wollte ich schon lange sagen!»

«Sehen die das denn nicht?»

Sind Ihnen diese Aussagen auch bekannt? Wollten Sie nicht schon lange dem Kirchenrat ein paar Hinweise geben oder einmal die Meinung sagen?

Der Kirchgemeinderat sucht das Gespräch mit Ihnen. Uns ist es wichtig, von Ihnen zu hören, wo der Schuh drückt, was für Ideen Sie für das Zusammenleben haben und was Ihnen für die Kirchgemeinde Trimbach wichtig ist. Nehmen Sie doch die Gelegenheit wahr und kommen Sie am

Samstag, 3. Mai, nach dem Gottesdienst
ab ca. 18.45 Uhr in die Mauritiusstube.

Die Vertreter des Kirchenrates freuen sich auf einen Austausch mit Ihnen bei einem Glas Wein oder Mineralwasser.

für den Kirchgemeinderat
John Steggerda

VORANZEIGE

Maiandachten



Herzlich willkommen zu den Maiandachten, welche dieses Jahr jeweils um **19.00 Uhr** abwechselungsweise in der Bruderklausenkapelle und in der Kirche abgehalten werden.

- **Dienstag, 6. Mai**
in der Bruderklausenkapelle
- **Dienstag, 13. Mai**
in der Mauritiuskirche
- **Mittwoch, 21. Mai**
in der Bruderklausenkapelle
(Maiandacht der Frauengemeinschaft)
- **Dienstag, 27. Mai**
in der Mauritiuskirche

Konfessioneller Religionsunterricht ausserhalb der Schule 1. Klasse



Samstag, 26. April, von 09.00 – 11.30 Uhr
in der Mauritiusstube

Die Kinder der 1. Klasse aus den Pfarreien Trimbach, Ifenthal/Hauenstein und Wisen sind herzlich dazu eingeladen.

Thema: MARIA – Mutter Gottes

Die Katechetinnen freuen sich auf eine grosse Kinderzahl.

Monika Boeschstein und
Alexandra Mosimann

Wir heissen willkommen ...



Am 6. April durften wir *Timo Wymann*, Sohn von René und Marija Wymann-Cacic, Bleichestrasse 13, die Heilige Taufe spenden.

Wir heissen den kleinen Erdenbürger herzlich in unserer Pfarrei willkommen und wünschen der Familie alles nur erdenklich Liebe für die gemeinsame Zukunft.

ERSTKOMMUNION 2014



Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr

Proben

für die Erstkommunionkinder in der Kirche:

Mittwoch, 30. April, 14.00 – 16.45 Uhr

Freitag, 2. Mai, 17.00 – 19.30 Uhr

Samstag, 3. Mai, 09.00 – 11.00 Uhr

Dekorieren der Kirche

mit den Eltern der Erstkommunionkinder:

Freitag, 2. Mai, 20.00 Uhr

Abholen der Erstkommunionkleidchen
im Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42:

Samstag, 3. Mai, 11.15 Uhr

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Zweiter Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 27. April
09.45 Pfarrgottesdienst in Wisen

VORANZEIGE

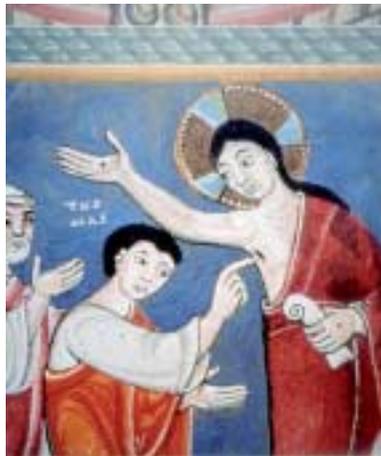
Sonntag, 4. Mai

10.00 Erstkommunionfeier in Trimbach

Der Gottesdienst in Ifenthal **fällt aus.**

Das Fest der Erstkommunion

feiern wir am **Muttertag, 11. Mai, um 10.00 Uhr**
in Wisen.



*Der Jünger Thomas hört Jesu wichtigen Satz:
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!*
(Joh. 20,29)

*Das ist so wertvoll wie richtig. Aber doch nicht
immer lebenswert.*

*Oft sind Zweifel lebensnotwendig. Und zwar in
allen Lagen des Lebens. Selbst gegenüber denen,
die alles über den Glauben zu wissen vorgeben.
Oder gerade da.*

*Zweifel sind das Salz des Glaubens. Der Glaube
führt nur über den Zweifel.*

*Nur wer Zweifel hat, kann sie hintanstellen und
dann sagen:*

*Die Zweifel sind wichtig, bringen mich aber nicht
weiter. Besser ist zu vertrauen.*

Michael Becker

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 27. April
09.15 Pfarrgottesdienst

*Jahrzeit für Ida und Theodor Bloch-Ramel,
Werner Locher, Ruedi Locher, Marie und Josef
Mathiuet-Bearth
Opfer für die Christen im Heiligen Land*

VORANZEIGE

Sonntag, 4. Mai

Erstkommunion in Trimbach

In den Berggemeinden wird daher
keine Messe sein.

Sonntag, 11. Mai

Erstkommunion in Wisen

der Kinder von Hauenstein, Ifenthal und Wisen

Lied

Gesangbuch 438

Erstanden ist der heilige Christ.

Halleluja, Halleluja, der aller Welt ein Tröster ist.

Halleluja, Halleluja

Und wär er nicht erstanden, Halleluja, Halleluja,

so wär die Welt vergangen. Halleluja, Halleluja.

Und seit er erstanden ist. Halleluja, Halleluja, so

loben wir den Herren Christ. Halleluja, Halleluja.

Palmsonntag

Worte zur Karwoche

Pater Paul hat den Vorabendgottesdienst zum Palm-
sonntag etwas anders gestaltet als bekannt ist.

Statt der Lesung hörten wir die vierzehn Stationen.

Er predigte von der Karwoche, welche ganz viele

Emotionen enthält. Zuerst am Palmsonntag das

Volk, welches Jesus mit Palmen einen grossartigen
Einzug hielt und willkommen hiess. Ein paar Tage
später wird Jesus verurteilt und sogar gekreuzigt,
getötet am Karfreitag. Dann am Ende der Woche
das Ostergeheimnis: Jesus ist auferstanden und
hat die Menschheit erlöst. Was für eine Woche!

Zum Schmunzeln

Fenstersicht

*«Herr Lindemann, Sie sollten mehr darauf achten,
dass ihre Vorhänge abends zugezogen sind!*

*Gestern zum Beispielspiel konnte ich sehen, wie sie ihre
Frau küssten!»*

*«Ha, ha, ha! Da habe ich aber die Lacher auf
meiner Seite. Gestern Abend war ich gar nicht zu
Hause!»*

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 26. 4.:

Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 27.4.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 28. 4.:

Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 30. 4.:

Ore 20.00 St. Marien: Cammino di fede con il tema
«la vita dell'uomo senza la fede è vuota è infelice»
conduce l'incontro don Arturo e il gruppo RnS.

Sabato 3. 5.:

Ore 14.00 St. Marien: Incontro del gruppo bambini.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden
letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um
15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às
17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

*Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA*

Quando:

*Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30*

*Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00*

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 26. April

10.00 Bussfeier zur Erstkommunion
mit Eltern und Paten

18.30 Messfeier **Sommerzeit**

Kollekte: Für die Wallfahrt der Erstkommunionkinder

Sonntag, 27. April – Erstkommunionfeier

09.00 Besammlung der Kinder im Pfarreiheim

09.45 Feierlicher Einzug zum Gottesdienst,
begleitet von der Musikgesellschaft Wangen

10.00 Gottesdienst zur Erstkommunion

Der Gottesdienst ist für die Gesamtgemeinde.

Alle sind herzlich eingeladen.

Montag, 28. April

**08.30 Wallfahrt der Erstkommunionkinder
nach Mariastein**

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 30. April

09.30 Gottesdienst im Marienheim

19.00 Bussfeier zur Firmung,
anschliessend Probe

Donnerstag, 1. Mai

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 2. Mai – Krankenkommunion im Dorf

19.00 Gottesdienst

Samstag, 3. Mai – Tag der Firmung

Ein grosser Festtag für unsere Jugendlichen

16.30 Feierlicher Gottesdienst zur Firmung

Thema: Baustelle des Lebens

Wir heissen unseren Firmspender Weihbischof
Denis Theurillat in unserer Pfarrei herzlich willkommen.

Hinweis: Das Fotografieren während des
Gottesdienstes ist nur für den offiziellen Foto-
grafieren gestattet.

Sonntag, 4. Mai – Dritter Sonntag zur Osterzeit

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

ZUR PFARREIARBEIT



**Wallfahrt
nach Mariastein**
Montag, 28. April

Besammlung: 08.30 Uhr (Parkplatz)

KGR-Sitzung

findet statt: **Dienstag, 29. April, 19.30 Uhr**
im Pfarreiheim



**Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten**

Mittwochrunde vom 30. April

Wir treffen uns um **14.00 Uhr** im Pfarrei-
heim zum gemütlichen spielen.
Anschliessend geniessen wir
ein feines Zvieri, sowie Kaffee
und Kuchen.



Das Vorbereitungsteam

Erstkommunion



**Unsere
Erstkommunionkinder 2014**

Thema: «Gemeinsam bauen»

*Anderegg Gian
Brüderli Benoit
Cavuoti Aurora
Flury Emily
Guardini Laura
Jansen Anabel
Oeggerli Elena
Sampt Selina
Von Arx Lisa*

*Brüderli Sheila
Calabrese Davide
Disteli Maureen
Frokaj Andrea
Härtsch Dunja
Kolly Jeremias
Pannella Francesca
Thanasis Alexia
Wicki Hannah*

Erstkommunion ist für die Kinder speziell, für die
betroffenen Familien und die gesamte Pfarrge-
meinde ein immer herausragendes Ereignis.

Ich will allen danken, die zum Gelingen des grossen
Festes ihren Anteil beitragen. Im speziellen danke
ich der Katechetin **Karin Felder und der ganzen
Kinderliturgiegruppe.**

Mit Fleiss und Hingabe setzen sie alles daran, den
Kindern den Glauben weiterzugeben und sie erfah-
ren zu lassen, was Jesus mit dem «Brot des Lebens»
meint.

S. Muthupara, Diakon

Spielnachmittag

(bei jedem Wetter)

mit Rösslifahrt

bei der reform. Kirche

Mutter und Kind-Treffen



Am **Mittwoch, 7. Mai**, treffen wir uns von **14.30 –
17.00 Uhr** bei der reformierten Kirche, um ge-
meinsam einen Nachmittag mit basteln, spielen
und einer Rösslifahrt zu verbringen. Wer Lust und
Freude hat, darf sich auch ein Tattoo malen lassen.
Bitte nehmt für das Basteln eine Malschürze mit
oder zieht Kleider an, die schmutzig werden dür-
fen. Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren
Müttern, Vätern oder anderen Begleitpersonen.
Bestimmt gibt es für alle viel zu lachen!



Rösslirundfahrt

Um **14.30 Uhr** ist die erste Rösslirundfahrt. Die
Kosten pro Person (ab drei Jahren) beträgt Fr. 5.–.
(Je nach Anzahl Personen wird ein-, zwei- oder
dreimal gefahren.)

Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

Getränke stehen bereit!

Bitte meldet euch an bis 1. Mai bei

Judith Egli, 079 858 63 36, oder
judith.egli@sunrise.ch

Für das gemeinsame Aufräumen danken wir im
voraus.

Das Vorbereitungsteam

Muriel, Claudia, Eliane, Stefanie und Judith



Firmung!

Thema: «Baustelle des Lebens»



Wir freuen uns mit:

*Arrigo Giada
Calabrese Giulia
Daka Daniel
Frokaj Clarissa
Groud Caitlin
Gjergaj Alfred
Glanzmann Simon
Grob André*

*Hagmann Zanas
Nica Laura
Pfefferli Lukas
Portmann Yannick
Raffl Alison
Schmidlin Noel
Tollardo Mario
Unali Ricardo*

**Ihr habt auf Gott gebaut
und habt auf Gott vertraut.
Er lässt Euch nicht allein,
so wird es für Euch sein.**

Danke an alle FirmbegleiterInnen (**Edith Mühle-
mutter, Luana Arrigo, Marco von Arx**) und
Mitwirkende, die zum Gelingen dieses Tages bei-
getragen haben.

Euer Diakon S. Muthupara



**Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten**



**Maiandacht 2014
mit Aufnahme
der neuen Mitglieder**

Am **Donnerstag, 22. Mai**, werden
wir die Maiandacht und die Auf-
nahme unserer neuen Mitglieder
in der Kirche Lostorf feiern.

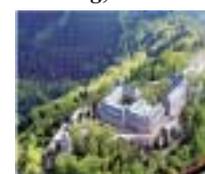
Wir treffen uns um **18.15 Uhr beim Bahnhof
Wangen** und werden mit Privatautos nach Lostorf
fahren. Anschliessend an die Maiandacht werden
wir den Abend bei einem Imbiss gemütlich aus-
klingen lassen.

Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche
Maiandacht und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen b. Olten

Wallfahrt der Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Samstag, 31. Mai 2014



**nach Le Mont
Ste. Odile –
Der Odilienberg
im Elsass**

**Anmeldung zur Wallfahrt finden sie in der Kirche
im Schriftenstand.**

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
sunilmaramkandom@gmail.com
Sekretariat:
Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Kollekte für das Kinderheim St. Jude in Kerala, Indien

Zweiter Sonntag der Osterzeit Samstag, 26. April

16.15 Probe der Erstkommunionkinder,
anschliessend Abgabe der Erstkommunion-
kleider und Kränzchen

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Karolina und Erwin Schenker-Kellerhals; Pfr. Richard Kellerhals; Hedwig Oberli-Kellerhals; Theres und Gustav Lauper-Kellerhals; Clara Siegwart-Zoller, Agnes Müller, Olga und Edmund Müller-Probst

Weisser Sonntag, 27. April – Erstkommunion

09.15 Besammlung der Erstkommunionkinder
beim Pfarrhaus

09.30 Festgottesdienst,

die Musikgesellschaft spielt zum Einzug
und Auszug,
anschliessend sind alle zum Apéro ins Pfarreizentrum
eingeladen.

Mittwoch, 30. April

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Josef der Arbeiter

Donnerstag, 1. Mai

09.00 Rosenkranzgebet

09.30 Eucharistiefeier mit Marienverehrung

Freitag, 2. Mai – Herz-Jesu-Freitag

18.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Adeline und Emil Kamber-Borner,
Anna und Lukas Götschi-Häfel, Anton Götschi,
Verena Schönenberger-Götschi

Kollekte: St. Josefsopfer für die Ausbildung von
Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

Dritter Sonntag der Osterzeit

Samstag, 3. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Erika Rötheli-Käser
Jahrzeit für Frieda und Max Hänggi-Arnold,
Marie und Anton Klemens Sidler-Muheim,
Marie Hodel-Sidler



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 8. April im Alter von 82 Jahren Frau
Anna Fürst-Studer, wohnhaft gewesen am Thal-
ackerweg 11, in Hägendorf.

Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige
Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir
Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Elternabend: Versöhnungsweg der 4.-Klässler

Dienstag, 29. April, 20.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf

Wir laden die Mütter und Väter der 4.-Klässler
herzlich zum Elternabend ein, wo wir sie mit der
Durchführung des Versöhnungsweges vertraut ma-
chen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Die Katechetinnen

Erika Schreiber und Marie-Thérèse Hüslar



Erstkommunion

«Lass dich
verwandeln»

Unter diesem Thema empfangen am Weissen
Sonntag 36 Erstkommunikantinnen und Erstkom-
munikanten in unserer Pfarrei das Sakrament der
Eucharistie.

Prozession der ErstkommunikantInnen

Die Erstkommunizierenden treffen sich am Sonn-
tag um 09.15 Uhr beim Pfarrhaus. Unter den Klän-
gen der Musikgesellschaft ziehen sie vom Pfarr-
haus über die Kirchentreppe in die Kirche ein.
Nach dem Festgottesdienst verlassen die Fest-
gottesdienstbesucher als Erste die Kirche. Auszug
der Erstkommunikanten aus der Kirche über die
Kirchentreppe in die Arena. Somit können Sie der
kleinen Prozession beiwohnen und fotografieren.
Anschliessend Ständchen der Musikgesellschaft
Hägendorf-Rickenbach.

Alle Gottesdienstbesucher sind herzlich zum Apéro
ins Pfarreizentrum eingeladen.

Fotobestellung Erstkommunion

Die Fotos können vom 1. Mai – 15. Juni bestellt
werden unter: www.fotografieallerart.ch, Foto-
bestell-Galerie. Name: Erstkommunion-Haegen-
dorf und Passwort: Brot2014.

Dort können Sie jedes Bild einzeln ansehen und
bestellen. Die Fotos werden Ihnen dann mit Rech-
nung per Post zugestellt.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei Regula Flury,
079 371 42 58, info@fotografieallerart.ch, melden.



Dienstag, 6. Mai, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.

Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie treffen
sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes
Segen.

Jubilarer vom 1. – 12. Mai:

Zum 65. Geburtstag

3. Herrn Peter Germann

Kirchweg 9, Hägendorf

6. Herrn Heinz Annaheim

Chrumme-Wäg 6, Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

12. Frau Judith Kellerhals

Eigenheimweg 2, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

3. Frau Verena von Gunten

Schluchtweg 1, Hägendorf

Zum 80. Geburtstag

6. Herrn Werner Huber

Nellenacker 23, Hägendorf



2014 in
Hägendorf



Erlebnistag für die Firmanden

Die Firmanden treffen sich am **Samstag, 3. Mai,**
von **10.00 – 16.00 Uhr** im Pfarreizentrum Hägen-
dorf. An diesem Tag haben die Jugendlichen die
Möglichkeit, ihren Firmspender persönlich kennen-
zulernen.

Unsere Firmanden:

Böni Adrian, Mühlerain 5

Bütikofer Joel, Nellenacker 35

Campisi Giampiero, Breitenweg 17

Comiotto Larissa, Breitenweg 1

Flück Robin, Unt. Rolliring 10

Gonzo Elena, Bühlstrasse 26

Guldimann Leon, Rebhalde

Haefely Patrick, Oltnerstrasse 1

Haller Jennifer-Su, Lehenweg 16a

Jäggi Gina, Ringstrasse 15

Knezovic Dario, Dünnerstrasse 15

Müller Robin, Fridhag 3

Profeta Chiara, Gartenweg 2

Studer Nicole, Grossmattstrasse 6

Studer Fabienne, Grossmattstrasse 6

Weingart Simon, Eichweg 10

Trotter Loris, Lärchenweg 5

Hirrlinger Tim, Bachstrasse 13c

Wyss Patrick, Mittelgäustrasse 73, Kappel



Auswärtige Maiandacht Donnerstag, 15. Mai, nach Luthern Bad

Dieses Jahr halten wir unsere auswärtige Mai-
andacht im Wallfahrtsort Luthern Bad ab, ein
Ort der Stille in wunderbarer Landschaft. Beson-
ders die Gnadenkapelle bietet vielen Menschen
in schwierigen Tagen einen starken Halt.

Fahrplan:

16.30 h ab Rickenbach Dorfstrasse

16.45 h ab Hägendorf Post, pünktliche Abfahrt!

17.45 h Ankunft im Wallfahrtsort Luthern Bad und
kurze Führung, anschliessend Andacht, ge-
staltet von Marlis Loser und Gianna Saner
(ca. 1 Stunde).

19.45 h Imbiss im Gasthaus Hirschen

21.45 h Rückfahrt nach Hägendorf

bzw. Rickenbach

ca. 22.45 h Ankunft

Kosten: Fr. 25.– pro Person für Carfahrt,

Führung wird vom Verein übernommen.

Anmeldung: bis spätestens Samstag, 10. Mai bei

Gianna Saner, 062 216 41 29, wg.saner@bluewin.ch.

Der Vorstand und das Vorbereitungssteam freuen
sich auf einen schönen Abend mit zahlreichen Teil-
nehmer/-innen.

Ferien-Abwesenheit

Unser Pfarradministrator George Maramkandom
wird vom Mittwoch, 7. Mai, bis Mittwoch, 21. Mai,
ferienhalber abwesend sein.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 26. April

14.00 Hochzeit von Meyer Lolita und Baumgartner
Marc in Kappel

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 27. April – 2. Sonntag der Osterzeit

08.45 Eucharistiefeier in Kappel

Kollekten: Für die Kirchenbauhilfe in Kasachstan.

10.15 Ökumenischer Gottesdienst

auf dem Schulhausareal in Gunzgen

Kollekte: Für die Arhegemeinschaft Hochwald/Dornach.
Dienstag, 29. April

Keine Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 30. April

Keine Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 2. Mai – Herz-Jesu-Freitag

19.30 Eucharistiefeier in Kappel

Dreissigster für Flora Schulthess-Lack

Jahrzeit für Adolf und Anna Wyss-Bitterli; Fritz

Wyss-Della Moretta; Erich Wyss-Nützi und

Sohn Peter; Sigmund und Klara Wyss-von Arx;

Arnold und Rosa Studer-Hänggi

Anschliessend Anbetung

Die Jahrzeiten von Adolf und Anna Wyss-Bitterli und Erich Wyss-Nützi mit Sohn Peter laufen dieses Jahr aus.



Hochzeit

Am **Samstag, 26. April**, heiraten um **14.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche Meyer

Lolita und Baumgartner Marc, wohnhaft an der Lischmatt 9 in Kappel.

Wir wünschen dem Brautpaar einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.



Frauenverein
Kappel - Boningen

Gschwelltiessen

am **Dienstag, 29. April, um**

19.00 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.

Jeder bringt 200 g Käse, der mit einem der Initialen seines Namens beginnt, mit.

Anmeldung erforderlich!

Informationen bei Elsbeth Jäggi, Tel. 062 216 16 59.



Erstkommunion 2014

Am **Sonntag, 4. Mai**, feiern wir um **10.15 Uhr** die Erstkommunion in Kappel.

Proben in der Kirche sind:

– **Dienstag, 29. April, ab 15.15 Uhr**

– **Mittwoch, 30. April, ab 13.30 Uhr**

– **Samstag, 3. Mai, ab 09.00 Uhr.**

Es freuen sich darauf 10 Kinder:

aus Kappel: Ceni Letisia, Fiechter Nadine; Fluri Lea, Garnier Kilian, Nardo Lorena, Portmann Luana, Qetaj Brandon, Sulzer Rahel und Ulrich Niklas

aus Boningen: Schenker Dominik.

Die Erstkommunionsfeier ist ein Fest der Pfarrei und es hat für alle Platz in der Kirche.

Es wäre schön, wenn viele Pfarreiangehörige mitfeiern würden.

Mehr Informationen im nächsten Pfarrblatt.

Thema der Erstkommunion dieses Jahr ist «mit Jesus auf dem Lebensweg».



Wege? Es gibt verschiedene Wege. In einem Lied singen wir ja, wir sehen viele Wege, doch einen müssen wir gehen. Ich war schon auf Jahrtausende alten Wegen. Wer war hier unterwegs? Wie ist es den Menschen ergangen?

Für uns Christen aber ist Jesus selber der Weg. Er führt uns zum Vater. Er begleitet uns auf diesem Weg. Er selber stärkt uns auf diesem Weg durch die Eucharistie.

Theres Giger



Palmen binden in Boningen

Strahlende Gesichter beim Schlussfoto

Palmsonntag in Kappel



Palmweihe vor dem Pfarreisaal



Prozession zur Kirche

Ein spezieller Dank geht an Theres Giger in Kappel und Elsbeth Jäggi in Boningen. Sie engagieren sich mit viel Elan, damit dieser Brauch weitergeführt wird.

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56

Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 27. April

Zweiter Sonntag der Osterzeit

10.15 Ökumenischer Gottesdienst

mit Pfr. Andreas Gschwind und Pfr. Mario Gaiser auf dem Schulhausareal

Es singt der **Jodlerklub**

Die Kollekte ist für die Arhegemeinschaft Hochwald/Dornach bestimmt.

Dienstag, 29. April

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 1. Mai

Kein Rosenkranz

Keine Abendmesse

Gestorben ist



am 6. April im Alter von 79 Jahren Herr **Fürst Bruno August**, wohnhaft gewesen an am Römerweg Ost 5.

Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

Ökumenischer Gottesdienst



Am **Sonntag, 27. April**, feiert der TV

Gunzgen das 100-jährige Jubiläum.

Auf dem Schulhausareal (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal) findet um 10.15 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt, musikalisch umrahmt vom Jodlerklub Gunzgen.

Anschliessend wird ein Apéro offeriert und es spielt die Musikgesellschaft.

Weiter gibt es ein Mittagessen, ein Festakt mit Ansprachen und eine Fahnenweihe.



Seniorenvereinigung

Am **Mittwoch, 30. April:**

Mittagstisch im Restaurant Lamm in Härkingen.

Treffpunkt beim Centrum Gunzgen um 11.10 Uhr (zu Fuss), oder 11.21 Uhr (Bus 505).

Palmsonntag

Dieses Jahr wurden in Gunzgen 43 Palmen gemacht.

Ein spezieller Dank geht an Priska und Christian Schärer, das Helferteam und den KGR, die zusammen das Ganze organisieren und ermöglichen!



Wenn man vor lauter Palmen die Kirche nicht mehr sieht!

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Sekretärin: Sabine Gradwohl, sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 MO und DO 14.00 – 17.00 Uhr
 Tel. 062 849 05 64, www.pr-goesgen.ch

| | Sa 26. 4. | So 27. 4. | Di 29. 4. | Mi 30. 4. | Do 1. 5. | Fr 2. 5. |
|-------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| Nd.-Gösgen | | 09.30 E | 08.30 E | | | 08.30 E |
| Obergösgen | | 09.30 WK | | 09.00 E | | 09.00 E |
| Winznau | | 10.00 E | | | 09.00 E | |
| Lostorf | | 11.00 WK | | 08.30 WK | | |
| Stüsslingen-Rohr | | 11.00 WK | | | 09.00 E | |
| Erlinsbach | 18.00 E | 09.30 E | | 09.00 E | 09.00 EL | 19.00 E |

E = Eucharistiefeier EL = Eucharistiefeier
 WK = Wortgottesdienst in der Laurenzkapelle
 mit Kommunionfeier

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei

Pastoralraumreise 2014

Vom 28. April bis 3. Mai 2014 findet die Pastoralraumreise ins Piemont statt.

Zur ersten Reise des Pastoralraums haben sich 29 Mitreisende aus den Pfarreien Erlinsbach, Lostorf, Nieder- und Obergösgen sowie Dulliken angemeldet.

Die Reisegruppe wird sich eine Woche lang am Lago d'Orta aufhalten und von dort aus Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternehmen.

Vom Seelsorgeteam wird Maria Raab die Reise begleiten.

Wir wünschen allen eine unvergessliche Woche in Italien.

Wegbegleitung

Das Angebot Wegbegleitung im Pastoralraum Gösgen bietet erneut einen Einführungskurs für Freiwillige.

Am Informationsabend wird das Projekt Wegbegleitung näher erläutert. Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, können Sie sich anschliessend für einen Einführungskurs anmelden und Grundkenntnisse für die Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen erwerben.

Infoabend Olten:

Dienstag, 29. April, 19.00 – 20.30 Uhr in der Pfarrei St. Marien, Pfarrsaal Engelbergstr. 25, Olten

Das Absolvieren eines Einführungskurses verpflichtet Sie zu nichts. Detaillierte Kursunterlagen und nähere Infos sind über die Webseiten oder im Schriftenstand der Pfarreien erhältlich oder bei Maria Raab unter Tel. 062 295 39 28.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
 www.pfarrei-niedergoesgen.ch Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 Fax 062 849 05 65

Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)

Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Samstag, 26. April

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 27. April – ERSTKOMMUNION

09.30 Familiengottesdienst

Eucharistiefeier

Den kleinen Kindern wird während der Predigt eine biblische Geschichte erzählt.

Anschliessend Apéro

Kollekte für die Jugendhilfe Don Bosco

Dienstag, 29. April

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Mai – Herz-Jesu-Freitag

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 4. Mai

11.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler

Jahrzeit für Marie und Max Weber-Schenker und Sohn Anton, Berta und Adolf Meier-Meier und Familienangehörige, Sophie und Theodor Wyser-Kohler

12.00 Tauffeier

Blumen für den Maialtar



Auch in diesem Jahr wollen wir die Tradition des blumengeschmückten Maialtars aufrecht erhalten. Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einem Hortensienstock beschenken, damit wir wieder einen schönen Altar stellen dürfen. So bitten wir um Blumenspenden. Benötigt werden rosa und blaue Hortensienstöcke. Wer gerne einen Hortensienstock spenden möchte, ist gebeten, diesen bis **Mittwoch, 30. April**, in die Kirche zu bringen. Die Blumenstöcke können vor dem Marienaltar deponiert werden.

Wer seinen Hortensienstock anfangs Juni wieder nach Hause nehmen möchte, soll bitte ein Namensschild in den Topf stecken. **Ab 1. Juni** können die Hortensienstöcke jeweils nach den Gottesdiensten wieder abgeholt werden.

Wir freuen uns schon heute über zahlreiche Blumenspenden und danken dafür bestens.

Die Sakristaninnen



Unser Verstorbener

Pasquale Giardino-Turri

* 26. Oktober 1940 – 11. April 2014 †



Liebe Erstkommunikanten

Nach einem schönen Palmsonntag mit wunderschönen Palmen wollen wir nun auch miteinander einen wunderschönen Tag der Erstkommunion feiern. Ja, ich weiss, eure Herzen werden an diesem Tag höher schlagen. Das Herz wird ein zentrales Thema in der Feier sein. Jesus hat immer ein Herz für uns. Darum schenkt er sich uns in der Hl. Kommunion. ER will voll und ganz für uns da sein und uns Liebe und Kraft schenken. Die erste Begegnung mit Jesus in der Hl. Kommunion bildet einen Höhepunkt in eurem Leben, auf den ihr euch mit Frau von Lewinski ein Jahr lang vorbereitet habt. In unseren Herzen spüren wir Jesus. In der Hl. Kommunion begegnen wir IHM in der Hostie, oder wie ihr sagt, im Heiligen Brot, das der Leib Christi ist.

Ich wünsche euch und euren Familien Freude in der Begegnung mit dem Leib Christi, dieser wunderbaren Hingabe von Jesus für uns.

Euer Pfarrer, Jürg Schmid

KILADA 9.– 11. April 2014



Mit 40 Kindern und einer grossen Schar von Helferinnen und Helfern, fand das diesjährige KILADA unter dem Motto «Die 4 Elemente» statt.

An 3 wunderbar sonnigen Nachmittagen wurden Geschichten erzählt, gebastelt, Experimente gemacht und aus vollen Kehlen gesungen. Nebst vielen lustigen Spielen wurde auch für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt. Ein rundum gelungenes Kinderlager!

Herzlichen Dank allen MitgestalterInnen!!!

Denise Haas
 im Namen des Team
 KILADA 2014

Auf dem Bild fehlen:
 Lea Meier und Ilona Vigliotti

Einladung zur Maiandacht



Am **Freitag, 7. Mai**, findet um **19.00 Uhr** eine Maiandacht zum Thema «Die Muschel, in der die Perle heranwuchs» in der Schlosskirche statt. Die Feier wird auch dieses Jahr wieder von den Vorstandsfrauen der FMG und Pfarrer Jürg Schmid gestaltet. Musikalisch wird das Flötenensemble «Scalina» die Feier verschönern. Eingeladen sind interessierte Frauen und Männer. Ganz besonders laden wir die Frauen der Frauengemeinschaften unseres Pastoralraums ein. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarreiheim eingeladen. Wir freuen uns schon heute, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand FMG

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt:
Pfarrleitung:
Pastoralassistentin:
Pfarrverantwortung:
Sekretariat:

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Vakant
Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch

Sonntag, 27. April

Zweiter Sonntag der Osterzeit

09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Jahrzeit für Alexander Biedermann

Kollekte: St. Josefsopfer

Mittwoch, 30. April

09.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid

Freitag, 2. Mai – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer J. Minh Van

VORANZEIGE

Sonntag, 4. Mai – Dritter Sonntag der Osterzeit

Erstkommunion

10.00 Eucharistiefeier

Nach dem Gottesdienst Apéro und Ständli der Musikgesellschaft Obergösgen



Herzlichen Dank

An alle, die an den verschiedenen Fasten- und Ostertagen durch ihren grossen Einsatz mitgeholfen haben. Die Frauengemeinschaft für den Suppentag und für den Apéro beim Eiertütchen, der Apéroguppe für den Apéro am Palmsonntag, der Katechetin Gisela Schacher für das Palmen basteln, Roland Biedermann für das Bestellen der Palmen, der Gruppe «Chile mit Chind» für das Eierfärben, Agathe Peier für den immer wieder schönen Blumenschmuck, der Chlausenzunft für das Rären, Larissa und Ramona für das wunderschöne Osterlob, Pater Klaus Renggli, Eugen Stierli und Bruder Suhas für die Unterstützung bei den Festgottesdiensten, Robert Hüsler und Karl Schneider für die musikalische Umrahmung, sowie allen Minis, LektorInnen und Sakristaninnen für den besonderen Einsatz an allen Ostertagen. Möge die Freude und das Licht der Ostertage seine Strahlkraft weiterhin auch im Alltag behalten.

Für all euer Engagement ein herzliches Vergelt's Gott!

Wegbegleitung – Infoabend in Olten

Bitte lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 20 in diesem Pfarrblatt.

Chorprojekt Pop-Messe für die Firmung 15. Juni in Obergösgen

Das Projekt beginnt mit der ersten Probe am **Mittwoch, 30. April, 20.00 Uhr** im Pfarrsaal Winznau. Weitere Proben immer mittwochs und zusätzlich am Samstag, 24. Mai, ganzer Tag.

Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, an dieser Uraufführung mitzumachen.

60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag



Die rege benützte Spielsaison 2013/2014 ist wieder Vergangenheit und wir möchten bei dieser Gelegenheit Paul Meier für das Organisieren der

Anlässe und Zita Meier für das Betreuen der SpielerInnen herzlich Danke sagen.

Kerzenverkauf für die Firmreise

Am Palmsonntag durften die Firmlinge ihre mit Blumen selbstgestalteten Kerzen verkaufen, um ihre geplante Firmreise finanzieren zu können. Dabei kam der stolze Betrag von Fr. 275.– zusammen. Recht herzlichen Dank für die Unterstützung.

Erstkommunion – Besuch der Hostienbäckerei

Die Erstkommunikanten haben am 2. April zusammen mit der Katechetin Gisela Schacher die Hostienbäckerei in Solothurn besucht.

Recht herzlichen Dank an die 2 Mütter, die die Gruppe nach Solothurn begleitet haben.

Ministranten

Sonntag, 27. April, 09.30 Uhr: Jaap, Gianluca



Wir gratulieren

am 2. Mai zum 91. Geburtstag Frau *Hermina Balz*, untere Hardmatten 10.



Kinderchor an der Erstkommunion, 4. Mai

Wir treffen uns zur **Chor-Hauptprobe** am **Sams- tag, 3. Mai, um 11.00 Uhr** in der Kirche.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt:
Pastoralassistentin:
Pfarrverantwortung:
Sekretariat:

Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Maria Raab
Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 27. April

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Weisser Sonntag – Erstkommunion

09.30 Besammlung der Kinder beim Pfarrsaal

09.55 Einzug der Erstkommunikanten

in die Kirche,

begleitet von der Musikgesellschaft Winznau

10.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Eugen Stierli und Maria Raab

Kollekte für die Mädchenschule Shumakwa in Arusha, Tansania

Donnerstag, 1. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

VORANZEIGE

Sonntag, 4. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

09.30 «Chile mit Chind»

im ref. Kirchengemeindehaus

Festgottesdienst zur Erstkommunion



Der Gottesdienst vom **Sonntag, 27. April, um 10.00 Uhr**, steht wie die Vorbereitungszeit unter dem Thema: **Effata, öffne dich!**

4 Kinder dürfen zum ersten Mal Jesus im Heiligen Brot empfangen:

*Rafaella Kusch, Serena Reino,
Naya Mae Rutsch, Ivo Thalman*

Wir freuen uns mit den Kindern und ihren Familien auf einen unvergesslichen Festtag und wünschen ihnen Gottes Segen.

Der Kirchenchor unterstützt die Mundartlieder der Erstkommunikanten und bereichert die Feier mit zeitgemässen Gesängen.

Alle Pfarreiangehörigen, besonders auch unsere Familien mit Kindern, sind herzlich eingeladen. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert der Kirchengemeinderat einen Apéro.

Hauptprobe der Erstkommunikanten

Samstag, 26. April, 09.00 – ca. 11.00 Uhr in der Kirche. **Taufkerze mitbringen.**

Ostern 2014 – Herzlichen Dank!

Wir danken allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich, welche die Palmsonntag-, Karwochen- und Osterfeiern in festlichem Rahmen mitgestaltet haben: Bruder Francesco, Brigitt von Arx, die Jubla, der Kirchenchor unter der Leitung von Georges Regner, die Organisten und die Solisten, die Lektoren und Kommunionhelfer, unsere Sakristane und Ministranten. Grosse Freude bereiten jedes Jahr die prächtigen Palmen vom Palmsonntag. Für Euer grosses Engagement ein herzliches Vergelt's Gott.

Einen weiteren grossen Dank richten wir an alle Pfarreiangehörigen, welche uns mit ausgeblasenen Ostereiern beliefert haben.

Wir danken auch allen Spendern ganz herzlich, welche mit dem Kauf einer Kerze unsere Firmlinge bei der Sammlung für ihre Firmreise unterstützt haben. Der Erlös ergab in Winznau und Obergösgen zusammen Fr. 665.–.

Abwesenheit

Maria Raab weilt vom 28. April bis am 3. Mai auf der Pastoralraumreise. Das Telefon wird umgeleitet zu Schwester Hildegard.

VORANZEIGE

– **Maiandacht der FG** in der kath. Kirche Winznau: **Donnerstag, 8. Mai, 19.00 Uhr.**

– **Sidemättelistubete:** Montag, 5. Mai.

– **Weltjugendtag,** 9. – 11. Mai.

Infos: www.weltjugendtag.ch

Wir gratulieren



84 Jahre *Beat Lisser*

1. 5.

84 Jahr *Adelheid Abt*

1. 5.

91 Jahre *Rosa Peier-Brunner*

30. 4.

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogin: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Sonntag, 27. April Zweiter Sonntag der Osterzeit 11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Opfer für BIFOLA
Jahrzeit für Sophie und Walter Dietschi-Niggli;
Josef Nick-Hürzeler

Mittwoch, 30. April

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard,
anschliessend Z'morge mit der Frauen- und
Müttergemeinschaft

VORANZEIGE

Sonntag, 4. Mai – Weisser Sonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid
**Familiengottesdienst
mit Erstkommunion** Klassen 3a, 3c

11.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid
**Familiengottesdienst
mit Erstkommunion** Klasse 3b



Infoabend WEGbegleitung

Das Angebot «Wegbegleitung» im Pastoralraum Gösgen bietet erneut einen Einführungskurs für Freiwillige an. Am **Dienstag, 29. April, um 19.00 Uhr** findet im **Pfarrsaal der Pfarrei St. Marien Olten** ein Informationsabend statt, bei dem das Projekt näher vorgestellt wird.
Nähere Infos siehe Seite 20.

Kollekte am Weissen Sonntag

Mit der Kollekte am Weissen Sonntag unterstützen wir die Schwestern des Sankt-Josef-Ordens in Ukanda (Afrika), die sich um Waisenkinder kümmern. Sie erteilen ihnen Schulunterricht und geben ihnen eine Unterkunft, Kleider und Essen. Sie setzen sich auch dafür ein, dass die Kinder später einen Beruf erlernen können, um ihren Familien zu helfen. Wir bitten Sie, diese Kollekte zu unterstützen und danken für Ihren Beitrag.

Erstkommunion, 4. Mai 2014



Mer mached üses Härz für Jesus uf!

28 fröhliche Mädchen und Buben aus unserer Pfarrei machen sich mit offenen Herzen auf den Weg zu Jesus Christus und empfangen zum ersten Mal die heilige Kommunion.

Wir heissen die Erstkommunikanten und ihre Familien recht herzlich willkommen:

Tim Bachmann
Samuel Bader
Livia Bähler
Florian Bärtschi
Elissa Birrer
Lara Buchmann
Sina Christen
Ilaria Dottori
Robin Hagmann
Jana Perri
Severin Renggli
Timo Schärer
Ayleen Schwendinger
Kevin Wermuth

Nadine John
Fabian Kissling
Tobias Kissling
Alexandra Lang
Jonas Lerch
Aurora Lisena
Francesco Lotano
Linus Oberli
Enrico Peier
Isabella Renggli
Fiona Saladin
Anna Schulthess
Raoul Spiegel
Luca Zihler

Die Eltern erhalten eine schriftliche Mitteilung mit allen wichtigen Daten rund um die Erstkommunion.

Wir wünschen den Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen und erinnerungsreichen Festtag. Gottes Güte und Liebe möge sie immer begleiten; heute und morgen und zu allen Zeiten.

Lucia von Lewinski

Parkmöglichkeiten am Weissen Sonntag

Es ist voraussehbar, dass am Weissen Sonntag die beiden Parkplätze bei der Kirche nicht ausreichen. Wir bitten daher, auf die Parkmöglichkeiten längs der Strassen in der Nähe der Kirche auszuweichen, insbesondere die Kirchstrasse und die Kirchmattstrasse. Auch die Parkplätze bei der Post und dem Gemeindehaus dürfen benutzt werden. Grundsätz-

lich darf auf jeder Strasse parkiert werden, wenn für den Durchgangsverkehr 3 Meter frei gehalten werden. Einschränkend muss noch festgehalten werden, dass auf der Räckholdenstrasse auf der Häuserseite ein einseitiges Parkverbot besteht; auf der unbebauten Seite dürfen Autos längs der Strasse parkiert werden.



Maiandacht in der Schlosskirche Niedergösgen

Wir wurden von der Frauen- und Müttergemeinschaft Niedergösgen zur gemeinsamen Maiandacht am **Mittwoch, 7. Mai, um 19.00 Uhr** eingeladen. Das freut uns sehr. Gemeinsam mit euch möchten wir dieser Einladung folgen und mit möglichst vielen Frauen nach Niedergösgen fahren. Anschliessend haben wir die Möglichkeit, gemütlich beisammen zu sitzen. Bei der Anmeldung bitte mitteilen, wer von zu Hause abgeholt werden möchte.

Abfahrt: 18.30 Uhr beim Postplatz,

Mitfahrgelegenheit vorhanden

Anmeldung bis spätestens 25. April bei:

Rita Manser, Tel. 062 298 11 76 / 078 765 11 76.

Maiandacht in Mahren

Wir feiern am **Mittwoch, 21. Mai, um 19.30 Uhr** in der Kapelle Mahren Andacht zu Ehren der Gottesmutter Maria. Dazu laden wir besonders alle Frauen recht herzlich ein. Die Obergösgger Frauen werden diese Andacht mit uns feiern. Nach der Andacht begeben wir uns zum Getränke Gubler, wo wir einen kleinen Imbiss geniessen und einen gemütlichen Abend miteinander verbringen können. Bei der Anmeldung bitte mitteilen, wer von zu Hause abgeholt werden möchte.

Unkostenbeitrag: Fr. 15.–

Besammling: 19.10 Uhr beim Kafi mit Härz

(Fahrdienst vorhanden)

Anmeldung bis am 15. Mai bei

Rita Manser, Tel. 062 298 11 76 / 078 765 11 76.

Vorstand FMG

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 27. April Zweiter Sonntag der Osterzeit 10.00 Überkonfessionelle Familienfeier

in der Kapelle Rohr

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Jahrzeit für Johann Steiner-Schärli
Kollekte: St. Josefsopfer

Donnerstag, 1. Mai zum Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für August und Anna Haberthür-Decker,
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

20.00 Bibel-Teilen im Pfarreisäli

Sonntag, 4. Mai

Weisser Sonntag in Stüsslingen

09.30 Festgottesdienst

Erfolgreicher Rosenverkauf

Wieder konnten unsere Minis 150 Rosen verkaufen und wir können Fr 750.– ans «Fastenopfer» überweisen. Ein grosses Dankeschön an Nina Bucher und alle, die die Aktion unterstützt haben!

Dank für die Kar- und Ostertage

Wir danken allen, die sich in den Kar- und Ostertagen dafür eingesetzt haben, dass wir als Pfarrei-gemeinschaft tiefsinnige Kar- und Ostertage erleben konnten. Am Palmsonntag schmückten 12 stolze Palmbäume von Familien, den Minis und den Firmlingen und unzählige Palmkörbe unsere Kirche. Am Hohen Donnerstag nach der Feier des



letzten Abendmahles wachten viele beim Allerheiligsten in der Taufkapelle bis Mitternacht.

Mit den Rosen vom Kreuz aus der Karfreitagsgottesdienst für alle Generationen haben Minileiterinnen in der Osternacht die Osterkerze geschmückt und damit dem christlichen Osterglauben sinnfällig Ausdruck gegeben.

Überkonfessionelle Familienfeier in Rohr

Am **Sonntag, 27. April, um 10.00 Uhr** findet in der Kapelle in Rohr eine überkonfessionelle Familienfeier statt. Eingeladen sind Jung und Alt von allen christlichen Konfessionen und weitere Interessierte. Zum Thema «Versöhnung» werden Gaby Derungs und André Wyss mit den Kindern den christlichen Osterglauben vertiefen und feiern.

Dank für den Zustupf an die Firmreise

Die Firmlinge bedanken sich ganz herzlich für den grosszügigen Zustupf, den sie beim Apéro am Palmsonntag erhalten haben. Die Firmreise wird sie über Fronleichnam in die Stadt der Heiligen Notker und Gallus nach St. Gallen führen.

Blumen für den Maialtar

Der Monat Mai ist in der Tradition unserer Kirche und in den Herzen vieler Menschen besonders der Gottesmutter Maria geweiht. Deshalb wird jeweils auch die Marienstatue mit dem Jesuskind speziell geschmückt. Gerne nehmen Susanne Eng (Pfarrkirche), Tel. 062 298 25 44, und Annemarie Hürzeler (Kapelle Rohr), Tel. 062 298 06 09, ihre Spende entgegen. Herzlichen Dank!

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Kirchenopfer für die Dargebotene Hand

Samstag, 26. April

14.00 Eucharistiefeier mit der Solothurner Sektion der ehemaligen Schweizergardisten
Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Weisser Sonntag, 27. April

08.45 *Besammlung der Erstkommunikanten im Pfarreizentrum*
 09.40 Einzug in die Kirche
09.45 Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten
 12.00 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 28. April
 19.00 Rosenkranz

Dienstag, 29. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 30. April

09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis des Frauenvereins für Germana Pezzei-Lanz

VORANZEIGE

Samstag, 3. Mai

17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 4. Mai

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr
19.00 Maiandacht

Die Sektion Solothurn der ehemaligen päpstlichen Schweizergardisten heissen wir am **Samstag, 26. April**, in unserer Pfarrei St. Wendelin herzlich willkommen. Sie halten bei uns ihre ordentliche Generalversammlung ab. Wir wünschen allen ehemaligen Gardisten und ihren Gattinnen eine erspriessliche Tagung und einen angenehmen Aufenthalt.

Das Opfer des Weisssonntag-Gottesdienstes

ist für die Arbeit der Dargebotenen Hand (Tel. 143) bestimmt. Die Dargebotene Hand ist rund um die Uhr da für Menschen, die ein helfendes und unterstützendes Gespräch benötigen. Tel 143 ist eine Notrufnummer nicht nur für Menschen in massiven Krisen, sondern auch für Männer und Frauen jeden Alters mit mehr oder weniger grossen Alltagsproblemen. Das Schweizer Sorgentelefon bietet Anrufenden völlige Anonymität. Unterstützung leistet die Dargebotene Hand von zwölf Regionalstellen aus, in den drei wichtigsten Landessprachen. Mit einer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Bestehen und zur Weiterentwicklung der Dargebotenen Hand. Der Grossteil der Gelder fliesst in die Ausbildung, Weiterbildung und Betreuung der Freiwilligen.



Firmung 2014

Der nächste ausserschulische Unterricht findet am **Samstag, 26. April, von 09.30 – 11.00 Uhr** im alten Pfarrsaal statt.

Der röm.-kath. Kultusverein Dulliken

trifft sich am **Dienstag, 29. April**, zu seiner jährlichen **Generalversammlung**. Sie beginnt um **19.00 Uhr** mit einer Messfeier in der St. Anna-Kapelle bei den Wartburghöfen. Anschliessend ist die Generalversammlung im Restaurant Löwen.

Weisser Sonntag

«Geborgen in Gottes Hand»

Ein Freudentag. Am **Sonntag, 27. April**, dürfen neun Kinder, begleitet von ihren Familien, Verwandten und der ganzen Pfarrei, das erste Mal an den Tisch des Herrn treten. Das Erstkommunionsthema heisst: «Geborgen in Gottes Hand».



Die Hand Gottes, aus der die Kinder das Brot des Lebens empfangen, die Hand die sie hält, schützt, begleitet und segnet. Seit Beginn des Schuljahres haben sich die neun Erstkommunikanten an die Hand nehmen lassen, um die Begegnung mit Jesus auf vielfältige Weise zu spüren und zu erleben. «Hände die schenken erzählen von Gott»; er der ihr Leben nochmals tiefer in seiner Hand hält und sie durch seine ganz besondere Nähe durchs Leben begleiten will, kommt am weissen Sonntag im Wandbild in der Kirche, gemalt vom Maler Sieger und Köder, sehr stark zum Ausdruck.

«Geborgen in Gottes Hand» sind:

Benedict Bolliger, Dafina Krasniqi, Sean Bürgin, Alicia Scheding, Lana Wuhrmann, Vivienne Wyss, Morena Däster, Deborah Mohammed, Lucien Stähler.

Für uns Christen ist es wichtig zu wissen und zu spüren, dass wir als «Solochrist» nicht gerade weit kommen. Nehmen wir unsere 9 Erstkommunikanten immer wieder bei der Hand und führen wir sie zum Mahl der Liebe, damit sie diese wunderbare Gemeinschaft mit Jesus und uns allen immer wieder aufs Neue erfahren dürfen.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern für den Alltag Gottesbegegnungen die tragen und zu einer lebendigen Gemeinschaft führen, und dass sie niemals müde werden, Jesus ihren Dank auszusprechen, für all das Besondere, dass Er ihnen beim Empfang der Kommunion zu schenken bereit ist. Begleiten wir unsere Erstkommunionkinder an diesem Tag durch unsere Anwesenheit und durch unser Gebet, damit sie spüren und sehen, sie sind nicht nur in Gottes Hand geborgen, sondern auch in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten eingebunden.

Christa Niederöst

Im Anschluss an den Gottesdienst spielt die Musikgesellschaft auf dem Kirchenplatz und lädt zum frohen Verweilen ein.



Der Einzug bis zum 15. April hat Fr. 1'648.– ergeben. Gaben zugunsten des «Fastenopfers» können weiterhin im Opfersäckli in den Körbchen abgegeben oder in den Briefkasten an der Pfarrhaustüre eingeworfen werden. Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Kirchenopfer März

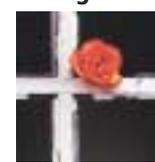
2. 3. Soloth. Studentenpatronat Fr. 103.30
 8. 3. Diöz. Opfer Arbeit mit den Räten Fr. 115.00
 17. 3. Kovive Ferien für Kinder in Not Fr. 120.00
 22. 3. Bruderklausen Stiftung Sachseln Fr. 268.55
 Gaben Antoniuskasse März Fr. 442.00
 Opfer Mittwochgottesdienst Fr. 66.40
Herzliches Dankeschön für alle Spenden.

Heimosterkerzen

Die Osterkerzen mit diesem Symbol können in der Kirche nach den Gottesdiensten in der Sakristei zum Preis von Fr. 9.– gekauft werden, oder auch während den Bürozeiten im Pfarreisekretariat.

Die Krankenkommunion wird am **Herz-Jesu-Freitag, 2. Mai**, nach Absprache von Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst überbracht.

Totengedenken



Am 10. April ist im Alter von 72 Jahren Frau *Germana Pezzei-Lanz* gestorben. Die Abschiedsfeier hat am 16. April in der katholischen Wendelinskirche in Dulliken stattgefunden.

Gott, der Herr schenke der Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.

Palmsonntag



Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9,
5014 Gretzenbach
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederoest.c@bluewin.ch
Sekretariat: Marianne Bolliger, rksekretariat@bluewin.ch
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 27. April

10.15 Wortgottesdienst mit Beatrix von Arx
JZ für Linus Schenker, Heinz von Arx-Schenker,
Bertha und Hugo Schenker-Schenker

Donnerstag, 1. Mai

08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekte

vom 27. April ist bestimmt für die Senioren in unserem Dorf. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Fastensuppe

Fünfmal haben wir miteinander eine gute Fastensuppe geteilt. Dem Organisator, Koch und Spender **Fritz Liechti** und den fleissigen Helfenden: Erika Fehr, Silvia Schraner, Hedy Lamanna und, Ehepaar Scherer, Rosmarie Hagmann, Eva Hauser, Max Schenker und Michael Burger die mitgekocht, serviert und abgewaschen haben, sei herzlich gedankt.

Die Kollekte aus der **Abend-Fastensuppe** für Erwachsene vom 21. März, ergab den schönen Betrag von Fr. 882.75 zu Gunsten «Gretzenbach teilt». Ganz herzlichen Dank an alle Spender.

Wissenswertes aus der Sakristei

Unsere Hostien werden in der Hostienbäckerei des Frauenklosters Namen Jesu in Solothurn gebacken. Die Tradition will, dass der Teig nur aus Wasser und Mehl besteht. Das Backen der Hostienplatten

geschieht mit einem Backautomat. Anschliessend werden die Hostienplatten befeuchtet um das Stanzen zu ermöglichen. Jetzt werden die Hostien nur noch verlesen und abgepackt.

Und jetzt schätzen Sie doch mal, wie viele Hostien in den vergangenen 12 Monaten in unserer Kirche verteilt wurden? Es waren 4'500 Stück. Hätten Sie es gewusst?

Lektoren gesucht

Wer hat Freude am lesen und kann sich vorstellen, als LektorIn aktiv im Gottesdienst mitzuwirken? Zur Ergänzung unseres Lektoren-Teams suchen wir dazu 2 – 3 Personen für jeweils etwa 6 Einsätze pro Jahr. Bitte auf dem Sekretariat melden: per Telefon 062 849 10 33 oder per E-Mail rksekretariat@bluewin.ch

Israelreise

Als Pilgergruppe aus Huttwil/Gretzenbach reisten wir am 29. März bis 5. April 2014 mit unserem Pfarrer W. Reglinski ins Heilige Land und wanderten auf den Spuren von Jesus und seinen ersten Jüngern. Die Geburtsgrötte in Bethlehem in Palästina, Erneuerung des Eheversprechens in Kana, Taufgelübde-Erneuerung im Jordan, Fahrt auf dem See Genezareth, Berg der Versuchungen Jesu oberhalb Jericho in der Wüste, Klagemauer in Jerusalem – und viele einprägende, biblische Orte mehr haben wir besucht. Ein ausführlicher Bericht folgt im Pfarrblatt Nr. 23 auf der Seite 4.

Margrith Friker

VORANZEIGE

Weisser Sonntag

am *Samstag, 3. Mai* um 9.30 Uhr treffen sich die 1. Kommunionkinder zur Probe in der Kirche und zur Kleideranprobe im Pfarrhaus.

Folgende Kinder erhalten die erste Heilige Kommunion:

Julia Amsler
Serena Arnold
Zoe Bihler
Lenny Brun
Sidney Brun
Janine Brunner
Luca Carlino
Fabrice Cartier

Selina Felder
Florian Ledermann
Lena Limacher
Noel Meyer
Chiara Nicosia
Robin Ramel
Jael Rüegg



Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, Postfach 47,
4658 Däniken
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederoest.c@bluewin.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, kath.daeniken@bluewin.ch
Tel. 062 291 13 05
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Freitag, 25. April

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 27. April – WEISSER SONNTAG

10.00 Erstkommunion mit Pfarrer Robert Dobmann, den Katechetinnen Heidi Oegerli und Donata Bertotti, mit der Musikgesellschaft und anschliessendem Apéro
JZ für Agnoli-Zendron Willi und Martha

Mittwoch, 30. April

08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekte

vom 27. April ist für die Erstkommunionkinder und das Kinderheim in Bangladesch bestimmt. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Patrozinium

Am Sonntag, 23. März 2014, durften wir das Patroznatsfest (des heiligen Josef) feiern. Um 10.15 Uhr fand der festliche Gottesdienst in unserer Kirche statt. Die ökumenische Chorgemeinschaft begleitete das Fest mit ihren schönen Gesängen. Nach dem Gottesdienst stärkten wir uns mit Ofenfleischkäse, Kartoffelsalat, Bauernbrot und grünem Salat sowie einem Getränk nach Wahl im katholischen Pfarrsaal. Zum Nachtsch gab es Kaffee oder Tee mit einem feinen Stück Kuchen oder Küchlein. An dieser Stelle möchte ich/wir allen fleissigen Helfern und Helferinnen recht herzlich für Euren Einsatz in und für unsere Pfarrei danken.

Daniela Bühler

Weisser Sonntag

Am *Sonntag, 27. April*, um 10 Uhr feiern wir den Weissen Sonntag. Folgende Kinder erhalten die erste Heilige Kommunion:

Archidiacono Sergio
Bühler Jasmin
Burri Robin
Camizzi Alessandro
Catalano Ilaria
Gugger Dana

Kohler Yannick
Marcec Nico
Reimann Jessica
Rhyner Melina
Schneeberger Jonas
Strub Vanessa

Wir freuen uns mit unseren Erstkommunikanten und ihren Familien auf einen unvergesslichen Festtag und wünschen allen Gottes reichen Segen.

Ministranten

Jeden Monat treffen sich die Ministranten im Mini-raum oder unternehmen etwas gemeinsam wie Minigolf oder vieles mehr. Neue Ministranten sind jederzeit herzlich willkommen.



50 Jahre Kirche Däniken (1964 – 2014)

Teil 3: St. Josefs-Anstalt und -Kapelle

Das Dorfbild von Däniken war lange durch die St. Josefs-Anstalt und die St. Josefs-Kapelle (die letzte – 1710 erbaut und 1890 erneuert) geprägt. Beide standen auf dem Areal der heutigen St. Josefs-Kirche. Durch die Initiative eines jungen Seelsorgers der Pfarrei Gretzenbach-Däniken, Pfarrer Otto Widmer, konnten ab 1881 in der Anstalt verwahrloste, Weisen- und Verdingkinder ihr Zuhause finden.

Vier Jahre später erfolgte die regierungsrätliche Bewilligung zur Führung einer eigenen Schule in Däniken. Begonnen wurde im Oktober 1896 mit einer Lehrerin und 55 Kindern. Die eifrigen und guten Schüler konnten in die Dorfschule übertreten.

Der Gedanke, solche Anstaltsschulen für arme, benachteiligte Kinder zu führen, griff in manchen anderen Orten des Kantons um sich. Im Februar 1916 öffneten sich in Grenchen die Tore für 150 bis 200 Kinder. Pfarrer Widmer zog mit 80 Kindern dorthin.

Die ehemalige Anstalt diente in der Folge vielen Familien als Mietwohnung, bis sie samt der St. Josefs-Kapelle 1960 abgerissen und an ihrer Stelle die neue St. Josefs-Kirche erbaut und 1964 eingeweiht wurde.

Pfarreisekretariat

Das Sekretariat ist am *Montag, 28. April, nicht besetzt.*

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach



Freitag, 25. April

09.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
im Haus im Park

Samstag, 26. April

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. April

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

09.00 Italienergottesdienst

10.30 Feierlicher Erstkommunion-Gottesdienst

Orgel: A. Farnier

Angehörige der Erstkommunionkinder können
in den vordersten Bänken Platz nehmen.

Die Jahrzeiten werden am 4. Mai gehalten.

**Kollekte: Die heutige Kollekte ist für das Nach-
treffen der Erstkommunionkinder bestimmt!**

Mittwoch, 30. April

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Frauengottesdienst

Jz. für Anna Maria Schenker

Jz. für Hochw. Gregor Bloch, Frühmesser in
Schönenwerd

Jz. für Gustav und Eliese Gauch-von Arx

Jz. für Franz und Elisabeth Herzog-Kuhn und
Tochter Elise Sinniger-Herzog

Jz. für Jakob Kramer und Schwester Anna
Kramer und Katharina Huber-Huber, Eppen-
berg

Jz. für Elisabeth und August Soland-Brunner
sowie deren Tochter Hanny und Söhne Erwin,
August und Eduard

Jz. für Urs und Pauline Felmann-Giger und
Tochter Emma Giger

Jz. für Anna Maria Huber, Eppenberg, und
Anna Maria Haas-Hoog

Freitag, 2. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Jz. für Paul und Anna Huber-Arnold

Jz. für Marie Ramel-Bassanelli

Samstag, 3. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Erstkommunikanten

Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion tref-
fen sich die Kinder **Samstag, 26. April, um**
09.00 Uhr im Pfarreiheim.

Erstkommunion

27. April

**Zum Tag ihrer Erst-
kommunion heissen wir**
13 Mädchen und Buben
mit ihren Eltern und
Angehörigen herzlich
willkommen!



Wir wünschen ihnen, dass dieser Tag für alle zu
einer tiefen Begegnung werde mit Christus im
heiligen Brot und in den Mitmenschen.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben bei
der Vorbereitung der Kinder, aber auch jenen,
die sich in Wort und Musik an der feierlichen
Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen.

**Wir bitten Sie, in der Kirche nicht zu foto-
grafieren, da ein Fotograf dies besorgt.**
Allen Erstkommunionkindern schenken wir
anschliessend eine Foto-CD von der ganzen
Feier.

Nach dem Gottesdienst wird uns die Musik-
gesellschaft Schönenwerd mit einem Ständ-
chen erfreuen. – Herzlichen Dank!

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die **Gruppenstunde** vom **Donnerstag, 1. Mai,**
fällt aus!

Kirchenchor

Die nächste **Chorprobe** findet am **Donnerstag,**
1. Mai, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim statt.

Kolibri-Treff

Wir treffen uns am **Freitag, 2. Mai, um 17.00 Uhr**
zur Gruppenstunde im ref. Kirchgemeindehaus.



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 30. April,** feiern wir um **09.30 Uhr**
unseren Frauengottesdienst. Anschliessend sind
alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu
einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

Ebenfalls am **Mittwoch, 30. April, um 18.00 Uhr**
werden wir zusammen kochen.

Anmeldungen bis 25. April an Donatella Stücheli!
Besten Dank.

Dieses Jahr findet das
gesamtschweizerische
Mini-Fest
in St. Gallen statt.



Die Pfarreien Entfelden, Schönenwerd und
Schöftland planen rund um das Mini-Fest ein
gemeinsames Weekend.

Gerne laden wir all unsere Ministranten ein,
gemeinsam ein tolles Wochenende in und um
St. Gallen zu verbringen.

Es besteht auch die Möglichkeit, nur am Mini-
Fest am Sonntag dabei zu sein.

Gemäss separater Einladung bitten wir Euch
um eine Anmeldung bis am 24. April 2014 an:
Peter Kessler, Gemeindeleiter a.i.,
peterkessler@bluewin.ch, Tel. 062 849 15 51,
079 548 75 63

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Freitag, 25. April

19.00 bis 21.00 Firmprojekt in der Pfarrstube

Sonntag, 27. April

09.00 Wortgottesdienst

Jahrzeit für Rösy und Armin Käppeli- Stocker

Kollekte: Für die Kirchenmusik

Dienstag, 29. April

10.00 Eucharistiefeier in der Jakobskapelle

Freitag, 2. Mai

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 4. Mai

09.00 Wortgottesdienst

Mitwirkung Männer-Chorgemeinschaft

Dulliken-Däniken

Jahrzeit für Ottilie Schenker

11.30 Taufe von David Ackermann

Am ersten **Maisonntag, 4. Mai,** dürfen wir die
Männer Chorgemeinschaft Dulliken-Däniken,
unter der Leitung von Herrn Werner Scheibler, be-
grüssen.

Wir freuen uns, die Männer mit den schönen,
klangvollen Stimmen bei uns zu hören.

Ihr alle seid herzlich eingeladen, diesen Gottes-
dienst zu besuchen und zu geniessen.



Am **Sonntag, 4. Mai, um 11.30**
Uhr wird in der Kapelle St. Jakob
David Ackermann getauft.

Wir wünschen ihm und den Eltern,
Marco Ackermann und Helena
Schenker Ackermann aus Plons,

einen segensreichen Weg mit Gott.

Seinem grösseren Bruder Kilian und den Gross-
eltern wünschen wir viel Freude an David.



Gratulation

Am 12. April feierte Herr **Herbert**
Allenbach an der Einschlagstr. 8
den 80. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilar Glück- und Gottes Segen,
Gesundheit und Wohlergehen für die weiteren
Lebensjahre.

Entkommen in ein Nirgendwo, wo es an vielem fehlt

Caritas-Mitarbeiterin Livia Leykauf über die schwierige Situation von syrischen Flüchtlingen

2,5 Millionen Menschen sind vor dem Krieg aus Syrien geflohen. Im Libanon, der halb so gross ist wie Schweiz, haben eine Million syrischer Flüchtlinge Zuflucht gefunden. Auch in Jordanien ist die Situation höchst prekär. Caritas-Mitarbeiterin Livia Leykauf war vor Ort.

Die Strassen werden irgendwann immer unwegsamer. Weit und breit rötlich-braune Steinwüste. Im Nirgendwo stehen drei Zelte auf einem verlassenen Fabrikgelände. Hier wohnen Sobyah, ihr Mann, seine Mutter und 11 Kinder. Im Oktober letzten Jahres haben sie Syrien verlassen, weil der Krieg in und um die Stadt Hama so stark tobte, dass sie es nicht mehr ausgehalten haben. Sobyah war damals hochschwanger – und doch sahen sie keinen anderen Ausweg als die Flucht aus der Hölle des Krieges in Syrien. «Besonders die Kinder haben in Hama gelitten. Sie hatten Angst, ständig dröhnten am Himmel die Geschosse, Heckenschützen überall, Tote und Verletzte – es ging einfach nicht mehr», sagt die Syrerin.

Mitnehmen konnten sie nichts, ausser dem was sie auf dem Leib trugen. Nach einem kurzen Aufenthalt in einem riesigen Flüchtlingslager zogen sie weiter. Jetzt mit Schwiegermutter, elf Kindern und zwei grossen Zelten. Dazu dünne Matratzen, die sie im Lager erhalten haben. In Halabat im Norden Jordaniens liessen sie sich nieder, schlugen in den Mauerresten einer alten Fabrik ihre zwei Zelte auf, errichteten ein drittes für die Schwiegermutter. In Jordanien haben sie Sicherheit gefunden, das Leben der ganzen Familie gerettet. Aber was für ein Leben ist das?!

Kaltes «Zuhause»

Im Winter war es in den Zelten eiskalt, selbst jetzt liegen die Temperaturen in der Nacht noch oft bei 10 Grad. Da heisst es zusammensitzen und sich gegenseitig wärmen. Mehr als die eigene Körperwärme und ein paar leichte Decken besitzen sie nicht in ihrem neuen «Zuhause».

Immerhin helfen ihnen in Halabat die Nachbarn und entfernte Verwandte aus Syrien, die auch nach Jordanien geflohen sind. Viel ist das nicht, weil sie meist selbst sehr arm sind. Aber hier eine Kiste Kohl, dort ein paar alte Kinderkleider, da ein Kanister Wasser oder eine Flasche Öl. Dennoch reicht es meistens hinten und vorne nicht. Ihr Ehemann darf – wie alle syrischen Flüchtlinge in Jordanien – nicht arbeiten. Und wenn der älteste Sohn mal bei einem Bauern mithelfen kann, erhält er nur wenig Lohn. Davon bekommt man keine 14 Menschen satt. Der einzig richtig gut Genährte ist der kleine Hamza. Die Mutter stillt den sieben Monate alten

Der vierjährige Rahman und ein Nachbarsjunge halten einander fest, weil sie gerade einen Militärhelikopter gesehen haben. Die Angst vor dem Krieg sitzt tief – auch in Sicherheit.



Wonnepoppen, oft auf dem steinigen Erdboden hockend und gedankenversunken in die Ferne starrend. Sie hatte sich für ihre Kinder ein anderes Leben gewünscht.

«Weit weg von allem»

Keines der Kinder geht in die Schule. «Wo denn auch, schauen Sie sich doch mal um», kommentiert die 40-Jährige, die viel älter aussieht, als sie ist. Die Töchter Asma (10) und Roqayh (14) würden gerne wieder die Schule besuchen. «Nicht so sehr wegen dem Lernen», gesteht Roqayh. «Aber wir kommen hier nicht raus, sind immer nur mit der Familie zusammen und so weit weg von allem. Mir fehlen meine Freundinnen», klagt die 14-Jährige. Ihr Job ist es jetzt häufig, den kleinsten Bruder zu hüten und herumzutragen. Einen Kinderwagen hat die Familie nicht, geschweige denn Schnuller, Windeln oder Babynahrung. Die materielle Not ist für die Familie das Bedrückendste. «Wissen Sie, wie eine Mutter sich fühlt, wenn jedes Kind nicht mal ein paar eigene Schuhe besitzt?»

Die Mutter bespricht ihre Sorgen mit Tahane, einer Mitarbeiterin der Caritas. Tahane ist selbst Flüchtling aus Syrien, versteht also den Kummer der Frau aus eigener Erfahrung. Die beiden stehen etwas abseits und klären, wie Caritas konkret helfen kann. «Lebensmittelscheine würden uns sehr helfen. Decken und Windeln auch», sagt die Frau aus Hama. Und Tahane verspricht, ihr die Sachen beim nächsten Besuch mitzubringen. Obwohl sich die beiden zum ersten Mal sehen, spürt man eine tiefe Verbindung, sie haben beide Ähnli-

ches durchgemacht. Sie teilen ihr Leid mit Millionen syrischer Kinder, Frauen und Männer, die durch den Krieg aus ihrem angetrauten Leben gerissen wurden. Gemeinsam. Einsam.

Von all dem scheinbar ungerührt rennen die Knaben der Familie hinter den Zelten übermütig über den staubigen Boden. Sie zerren aufgeschlitzte Wasserkanister hinter sich her. Mit viel Fantasie könnte man meinen, es seien Autos, die sie über einen imaginären Parcours ziehen. Sie springen, lachen und haben Spass. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man meinen: welch glückliche Kindheit. Aber der Schein trügt. Der Kampf ums Überleben geht weiter – auch weit weg vom Krieg.

Livia Leykauf, Caritas Schweiz

HILFE FÜR FLÜCHTLINGE

Caritas Schweiz leistet in Jordanien und im Libanon Überlebenshilfe für Flüchtlinge, die unter schwerer Armut leiden. Sie gibt ihnen Nahrungsmittelpakete oder Gutscheine für warme Mahlzeiten ab und verteilt Hygienesets mit Seife, Toilettenpapier sowie Windeln. Sie versorgt die Flüchtlinge auch mit Matratzen, Decken und Küchenutensilien. Zudem leistet sie Unterstützung zur Miete von Wohnungen und ist für die Ausbesserung von Wohnunterkünften besorgt. Um diese Überlebenshilfe weiterhin leisten zu können, ist Caritas dringend auf Spenden angewiesen (Spendenkonto 60-7000-4, Vermerk «Syrien»).

Kh

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 26. April: Trudpert
Apg 4,13–21; Mk 16,9–15
So, 27. April: Petrus
Apg 2,42–47; 1 Petr 1,3–9; Joh 20,19–31
Mo, 28. April: Peter
Apg 4,23–31; Joh 3,1–8
Di, 29. April: Katharina
1 Joh 1,5. 2,2; Mt 11,25–30
Mi, 30. April: Pius
Apg 5,17–26; Joh 3,16–21
Do, 1. Mai: Augustin
Apg 5,27–33; Joh 3,31–36
Fr, 2. Mai: Athanasius
Apg 5,34–42; Joh 6,1–15

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Ostersonntag, 27. April
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 1. Mai
08.30 Uhr: Eucharistiefeier



Einladung zum «Sonntigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus.

Am 27. April zwischen 14.00 und 17.00 Uhr immer am letzten Sonntag des Monats im Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn.

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen, bei einem Spiel mitmachen oder ein Lied singen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Unser «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch!

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser; 062 206 15 62.

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.

– Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

TAIZÉ feiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk!



Wegbegleitung Raum Olten

Pastoralraum Gösgen

Einführungskurs für soziale Einsätze

Infoabend Olten:

Dienstag, 29. April 2014, 19.00 – 20.30 Uhr
Pfarrei St. Marien, Pfarreisaal, Engelbergstr. 25, Olten

Für den Infoabend ist **keine Anmeldung nötig.**



«Verweilen mit Mozart»

Montag, 5. Mai, 18.00 Uhr
im Mozartraum am Aarequai
Landhausstrasse 5, Aarburg,
Bushalt «Stadtgarten».

«Das Konzert bei Mozart und Bach»

Prof. Dr. Christoph Schwabe, Dresden

Aus lebenslanger Erfahrung und reichem Wissen schöpft der Musikpädagoge, Musikwissenschaftler und Musiktherapeut Christoph Schwabe, wenn er sich dem Thema «Das Konzert bei Mozart und Bach» widmet. Bereits vor zwei Jahren begeisterte er im «Verweilen mit Mozart» die Zuhörenden. Der geschätzte Gastreferent ist ebenso als Organist, Chorleiter und Maler aktiv.

An der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig baute Christoph Schwabe die Musiktherapie auf, habilitierte sich an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und war Dozent für Pädagogische Psychologie an der Hochschule für Musik «Carl Maria von Weber» in Dresden. Überdies begründete er die Akademie für Musiktherapie Crossen, viele Publikationen folgten.

Anliegen dieses Abends mit den beiden ganz Grossen der Musikgeschichte – Bach und Mozart – ist es, Gemeinsamkeiten, aber vor allem Unterschiede von Ausdrucksformen und von emotionalen Bedeutungen bei der konzertanten Instrumentalmusik der beiden «Giganten» wahrzunehmen und den Versuch zu wagen, diese Unterschiede auch zu benennen. Ausgewählte Musik wird Hörerlebnisse vermitteln, die beispielhaft Wesentliches verdeutlichen und uns vor allem einfach erfreuen!

Gönnen Sie sich diese Oase am **5. Mai, 18.00 Uhr**, im Mozartraum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Bushalt «Stadtgarten» Aarburg.

Reservationen unter: Tel. 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch

Unkostenbeitrag: Fr. 20.–, www.mozartweg.ch
Herzlich willkommen!

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 26. April
Fenster zum Sonntag
Von Bach bis Pop.
SRF2, 17.15 / WH: So 11.55
Wort zum Sonntag
Christian Jegerlehner, evang.-ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 27. April
Heiligsprechung aus Rom
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Live-Übertragung der
Heiligsprechungen aus Rom.
SRF1, 09.30

Sternstunde Philosophie
SRF1, 11.00

DOK
Monica und David. SRF1, 16.20

Montag, 28. April
Glaube – Liebe – Lust
ARD, 22.45

Dienstag, 29. April
Kreuz und Quer ORF2, 22.30

Mittwoch, 30. April
Stationen

Magazin BR, 19.00
DOK
Mein Papa, der Sextourist.
SRF1, 22.55

Freitag, 2. Mai
Unter Männern 3sat, 12.20

Gott hat hohe Nebenkosten
3sat, 20.15

DOK-Serie
Zwischen den Fronten. SRF1, 21.00

Radio

26. April – 2. Mai

Samstag, 26. April
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Elisabeth Zurgilgen.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken,
Musik und den Glocken der
röm.-kath. Kirche Mühlrüti/SG.
SRF1, 18.30

Sonntag, 27. April
Perspektiven
Ohne Gewalt!
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Li Hangartner, Theologin, Luzern.
SRF2, 09.30

Evang.-freikirchl. Predigt
Pastor Marlon Heins, Thun.
SRF2, 09.30

Glauben
Die Armen Christi. SWR2, 13.30

Mittwoch, 30. April
Wissen
Clara Immerwahr. SWR2, 08.30

Donnerstag, 1. Mai
Archivradio-Gespräch
SWR2, 15.05